

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Rechnen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 251.

Donnerstag, den 1. Juni

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet
feinster Sekt

Nassovia Sekt

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

6484

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

3251

Halbschuhe.



Halbschuhe.

Diese Woche neu eingetroffen, aus den solidesten Fabrikaten: hochelegante Halbschuhe, Lackschuhe, Promenadenschuhe aus leichtem Chevreau, sowie braune Saffian- und gelbe Leder-Schuhe zu wirklich billigen Preisen. Für jedes Paar, welches beim Tragen nicht die vollste Befriedigung bewährt, geben wir vollen Ersatz. Nichtconvenirendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Frankfurter Schuh-Bazar,
Inh. Max. S. Wreschner,

16. Langgasse 16,

nächst der Schützenhofstrasse.

Bitte No. 16 zu beachten.

9106

64. Moritzstraße 64.

Gulmbacher (Reichel), Einbecker Bod- und Schöfferhof-
Bier stets in frischer und sauberer Füllung empfiehlt
E. Kräuter.

Italienischer Rothwein (Barletta),

gute Qualität, zu 60 Pf. per Flasche mit Glas, so lange der Vor-
rath reicht, bei

10246

Wollweber, Louisenstraße 43.

Photographie.

Die Verlegung meines Ateliers von Rheinstrasse 21 nach

14. Wilhelmstrasse 14

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Meine jetzigen Lokalitäten sind mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Eigens eingerichtetes Atelier für Aufnahmen von Kindern, und besonders grosses Atelier für Erwachsene und Gruppen, wodurch ich im Stande bin, das Höchste zu leisten. 10682

Zum Besuch der Lokalitäten ladet höflichst ein

Rumbler,

Hof-Photogr. Sr. Maj. des Königs von Griechenland.

Vorzügl. vegetarischer Mittagstisch, ärztlich bestens empfohl. bei sämtl. Verdauungsstörungen.
Nerostrasse 23, 1. St.

Da unser Geschäft mit dem 1. Juli d. J. in andere Hände übergehen wird, so verkaufen wir bis dahin

unseren ganzen Vorrath von Damen- u. Kinder-Strümpfen, Kinder-Kleidchen, eine Parthie Decken verschiedener Art, sowie eine Parthie Korb- u. Holzwaaren und ältere Stickereien

zu jedem annehmbaren Preis.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten.

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in
Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte - Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von **Carl Rönisch**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Ein neuer Einspanner-Wagen zu verkauf. Wellstrasse 22, 8218

Reise-Artikel.

Den Rest aus meinem Ladengeschäft in Reise-Artikeln, wie Koffer, Taschen, Plaidhüllen etc., verkaufe zu jedem annehmbaren Preise aus. 10880

L. Barbo, Sattler,
1. Schillerplatz 1,
Café Holland.



Adolf Alexi,

Nerostrasse 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.

Krankenträger zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung. Größtes Lager in Neuheiten, sowie alle Reparaturen und Aufsichten von Gummireifen billigt. 8800

Gegründet 1872.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Pf., Schwefelhölzer, Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., Zehnerstücke 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße, 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstrasse 71.

Als einziges, **wirkliches Lotteriegeschäft** am Platze, auf **anerkannt reellster Basis** beruhend, blicken wir souverän über **Neider** aller Art, auf jede „**Aufklärung**“ und auf jeden „**Spiegel**“ Verzicht leistend.

Dagegen empfehlen aus unserer Glücksscolle:te:

Pferdemarkt-Loose à 1 Mk., 11 für 10 Mk. Ziehung 3. Juni.

Freiburger Geld-Loose à 3 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{1}{80}$ 10 Pf., $\frac{1}{160}$ 1 Mk.

Weimar. Loose à 1 Mk., 11 für 10 Mk., 28 für 25 Mk., Ziehung 17. Juni.

Nassauische Lotteriebanc, Inh.: Zietzoldt,
Langgasse 51, Goldene Kette.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller
Wagen, sowie Garniren
derselben, den Wünschen
der Kunden entsprechend
in eigener Werkstätte,
Neubeziehen der Gummi-
räder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagentheile,
Verdecke, Räder, Kapseln,
Matratzen, Wagendecken,
Gardinen, Gummi-Bett-
einlagen, Badewannen,
Trocken-Gestelle, Prof.
Dr. Soxhlet's neuester
Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.

Kinderstühle mit Gummirädern.

6032

Wichtig!

Neu!
Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Vertreter für hiesigen Platz,

welcher mit den feinen Hotels und Weinrestaurants in Beziehung steht, von einem ersten

Moselweinhanse

ge sucht. Offerten mit Referenzangabe an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., sub L. 2880** zu richten.

(Fa. 278/5) 182

Schmerzlose Zahn-Extraction. Künstl. Zähne. Plombiren.
Langgasse 31, gegenüber Hotel Adler (Edenapotheke).
P. Rehm. pract. Zahn-Artist.

Aecht Türkische Tabake,
Russische und Egypter Cigaretten

stets frisch zu haben, Langgasse 51, „Zur Goldenen Kette“.

J. Kelles aus Russland,

Fabrik Webergasse 3.

Schwarze bayerische Kettige, jeden Tag frisch.

Wilk. Brummer. Ellenbogengasse 16.

Taschenfahrplan

des

„**Wiesbadener Tagblatt**“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Briefmarken-Sammler

finden bei mir schöne Auswahl mit 10-30 % Rabatt; auf Wunsch werden die Marken zur Ansicht gelandt. Samml. u. einz. Marken zu kaufen gesucht. **Düsseldorf, Herbergrasse 20.**

Düten- und Couvert-Fabrik, Druckerei.

Lager in sämtlichen Schreib-, Pack-,
Roll- und Einwickel-Papieren zu
äussersten Fabrikpreisen. 9202

Joh. Altschaffner,

Bleichstrasse 9.

Fernsprech-Anschluss No. 166.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot
zum Anzuge für 10 Mk. verendet franco gegen Nachnahme.
J. Blüthgen, Tuchfabrik, Cuxen bei Aachen. Anerkannt vor-
zügliche Bezugsquelle. 105

Ein elegant gebauter Victoria-Wagen ist sehr preis-
würdig zu verkaufen Kapellenstrasse 4 a. 8872

Ausverkauf sämtlicher Kleiderstoffe

der vorgerückten Saison wegen mit 10 % Rabatt.

S. Guttman & Co.

431

Mauergasse

S. Mauergasse 8.

88

Großer und gänzlicher Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe ich von heute ab sämtliche in meinem Laden und den daranstoßenden Lagerräumen vorhandenen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf ich meine werthe Kundschaft, ein verehrtes Publikum, besonders Brautleute, die Herren Hoteliers, Besitzer von Villen u. Familien-Pensionen ganz besonders aufmerksam mache.

Verzeichniß des Lagers:

Büffets, Bibliothekschränke, Spiegel, Kleider-, Bücher- u. Gallerieschränke, Betten (von den elegantesten Nußbaumenen bis zu den gewöhnlichen lach. Dienerschaftsbetten), Wasch-Kommoden und Nachtschiffe mit und ohne Marmor, Verticows, Herren- u. Damen-Schreibtische, Sophas, Ausziehtische, Spiel-, Näh-, Bauern- und Kippische, Kommoden, Consolen, vollständige Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Divans, Ottomane, große Auswahl in Spiegeln, besonders elegante Pfeiler-, in allen Größen, reiche Guirland- und viereckige Nuß-Spiegel mit Aufsätzen, Toiletten- und Wasch-Kommoden, Aufzug-Spiegel, 200 Speisestühle in allen Arten, Wiener, Barock, Englische, Leder-, Rohr- und Bretterstühle, Stagären, Säulen, Stasieleien, Handtuchhalter, Kleiderstöße, alle Arten Küchenmöbel, Klummeier, Krissen, Deckbetten, Sophas und Bett-Vorlagen, Fantasiestoffe, Damaste, Zwilche etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände guter Qualität sind u. leiße ich für jedes Stück Garantie, auch werden gebrauchte Sachen in Tausch genommen und zu realen Preisen berechnet. Transport und Aufstellung von Möbeln nach hier und nächster Umgegend frei.

9470

Ferd. Müller, Möbelhandlung,

Mauergasse 8.

Mauergasse

Alters- u. Kinder-Versorgung.

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung gewähren Lebens- u. Capital-Versicherungen der seit 1888 unter besonderer Staats-Aufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 82 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden und mit öffentlicher Sparskasse verbundenen

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prospecte durch die Direction, Berlin, Kaiserhofstraße 2, u. die Vertreter: H. von Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 20, Feller & Gecks in Biesbaden. (4197/1 B) 176

Feinste Marken!
Garantie für Jahrgang und Originalität!

Cognac 1878r à Fl. Mk. 4.50,
1876r „ „ 5.—,
1868r „ „ 6.—
in vorzüglichen Qualitäten.

Weingrosshandlung

von **Friedr. Marburg, Neugasse 1.**

Man verlange die neu erschienene Preisliste meines reichhaltigen Wein- und Rothweinslagers! 10431

Mittagstisch, vorzüglich zubereitet (tägliche Abwechslung), von Mk. 1.20 an, Abonnenten 1 Mk., auch außer dem Hause, empfiehlt Weinrestaurant zur Reuen Oper, Taunusstraße 48. Sprenger. 10962

Möbel, Betten, Spiegel.

Bringe mein Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager in empfehlende Erinnerung. Lieferung ganzer Einrichtungen, sowie Ausstattungen zu den billigsten Preisen. Großes Lager und Ausstellung im 1. und 2. Stock des Hinterhauses.

Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik, 22. Michelsberg 22.

Garantie, Transport und Packung frei.

Täglich Freihandverkauf aller Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. Betten u. f. w. 10721

Vino di Puglia,
wohlschmeckender und gesunder
ital. Rothwein (garantirt naturrein),

bin in der angenehmen Lage meinen verehrten Kunden zu folgenden ermäßigten Preisen liefern zu können:

Qualität prima per Flasche ohne Glas Mk. —.60
extra „ „ „ „ —.70
superior „ „ „ „ —.90

C. Doetsch, Weinhandlung,
Geisbergstrasse 3.

Opel's Kinder-Nährzwieback.

ärztlich als bestes Kinder-Nährmittel empfohlen, zu beziehen nur durch

9107

Eduard Böhm.

Telephon No. 130.

Adolphstraße 7.

Hochfeine Exportbiere

(Pilsner Brauerei) der Hof-Bierbrauerei Hanau, A.-G., in Hanau a. M., in Geb. n. 14—130 Ltr. empf. das Depot der Hof-Bierbrauerei Hanau, A.-G. (vorm. G. Koch, Hanau a. M.). H. Lischnewsky, Rheinfir, 58.

Gegründet
1870.



Gegründet
1870.



F. Herzog.

Das Eleganteste,
die grösste Auswahl
aller Arten



F. Herzog.

Schuhe u. Stiefel

für



F. Herzog.

Damen, Herren u. Kinder



F. Herzog.

findet man zu den

billigsten Preisen

im



F. Herzog.

Schuhwaaren-Lager

von



F. Herzog.

F. Herzog,

Langgasse 44

und

Marktstrasse 19a.



F. Herzog.



F. Herzog.

Streng reelle
Bedienung.



Feste Preise.

Nur diese Woche Freihandverkauf von alten Gemälden u. sonst. antiken Kunstsachen.

Nur diese Woche Freihandverkauf von alten Gemälden u. sonst. antiken Kunstsachen

im Auktionslokale des Unterzeichneten

3. Adolphstraße 3,

Morgens von 8-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr,

aus dem Nachlasse eines Kunstmalers u. A. herrührend, worunter Meisterwerke von:

van Dyk (großes Madonnenbild), Paolo Veronese, Callot, Joost Drooght, Cosimo Roselli, Lucas Cranach, A. Elsheimer, Hausmann, Francesco Albani, Rosa Tivoli, Jan Steen, A. von Ostade, Jan van Goyen, Berghem u. ferner Kupferstiche, Bücher, antike Waffen u. dergl. m.

zu sehr billigen Preisen bedeutend unterm Taxwerth.

Kunstkenner und Sammler mache ganz speciell auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

•nachvollziehung uozinnv
•huol'n uozinnv uozinnv uoa
•uozinnv uozinnv uozinnv uoa

Nur diese Woche Freihandverkauf von alten Gemälden u. sonst. antiken Kunstsachen.

Da ich eine

Versteigerung

meiner noch großen Vorräthe in

Möbeln, Betten, Spiegeln nicht beabsichtige,

und es auch im Interesse eines werth. Publikums liegt, sich in aller Ruhe das Lager ansehen und ev. Convenirendes kaufen zu können, so findet

heute und die folgenden Tage

wegen Geschäftsaufgabe und Räumung

grosser

Möbel - Freihand - Verkauf

der großen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln u., welche in den Geschäftslokalitäten

15. Mauergasse 15

ausgestellt sind, gegen Baarzahlung statt.

Lagerliste: 2 Polstergarnituren, 3 Ottomanen, 6 Sophas, 3 Büreau, 2 Secretäre, 30 Waschkommoden mit Marmor, 6 Nachttische, 20 Betten, 15 Rußb.- und lach. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 3 geschm. Eich.-Bücherschränke, 8 große Pfeilerpiegel, 5 Kommoden, 1 gesch. Eich.-Diplomatentisch, 12 Eich.-Rohrlehnstühle, 60 Rohrlehnstühle, 40 Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Stageren, 15 ov. und viereckige Tische, 5 große Auszugstische, 2 kl. do., 2 Rußb.-Buffets und Tisch und Stühle, 2 matt und hl. Schlafzimmer (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode u. Toilette, 2 Nachttische), einzelne Kopfkissen, Seegras- und Strohmatten, vollst. Gefindefbetten, 1 elegantes schwarzes Verticow und Schreibtisch, hoher Pfeiler Spiegel und 2 schwarze Querspiegel, verschiedene Sopha-Vorlagen u. 10895

H. Markloff,

15. Mauergasse 15.

15. Mauergasse 15



Speisezimmer,

complet oder getheilt, billig zu verkaufen Langgasse 9, 1. Zwischenhändler verboten. 10897

Offerte.

Durch selten günstigen Einkauf bin ich in der Lage, mehrere Hundert

Staubmäntel

neueste Façons, theils in Seide, theils in Wolle, zu

 noch nie dagewesenen billigen 

Preisen abzugeben.

10954

Sämmtliche Mäntel sind imprägnirt, d. h. wasserdicht, und aus besten Stoffen verarbeitet; die Preise derart niedrig, dass keine Dame versäumen sollte, durch Besichtigung genannter Vorräthe obige Offerte näher zu prüfen.

Der Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32,

im Hause S. Blumenthal & Cie.

Gebrauchte Bettstellen

(Ruhbaum) mit Sprungrahmen, Teppiche und Versch. zu verkaufen Rheinstr. 55, 2 St. 10880



Unwiderruflich Ziehung 3. Juni 1893

der IV. grossen Schneidemühler Pferde-

LOTTERIE.

Hauptgewinne i. W. v. Mark

10 000, 6000, 3000 etc.

Loose à 1 Mk., 11 à 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pf., sind erhältlich bei: Lotteriebank Zietzoldt, Langg. 51. F. de Fallois, Langgasse 10. Therese Wachter, Webergasse 30. L. A. Maseke, Wilhelmstr. 30, Wiesbaden. 114

Kirchgasse 51 eine große Anzahl Damen-
Zigaretten u. Cakes, neueste
Sachen, von 4 Mark an.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit. 10807

Zur Pflege von Mund u. Zähnen, zur angenehmsten
Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein,
den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen,
ist unübertroffen die sanitätsbehördlich geprüfte

aromat. Zahnpasta (Odontine)

von C. D. Wunderlich, kgl. Sanr. Rath. (preisgekrönt V. Landes-
Ausstell. 1882) zu Nürnberg. C. D. Wunderlich's Odontine
ist seit 1863 mit glänzendem Erfolg eingeführt und ist daher den fast
täglich unter allen möglichen Namen, auftauchenden Neuheiten ent-
schieden vorzuziehen. à 50 Pf. in der Droguerie von Herrn
A. Berling, Große Burgstraße 12. 478a

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

Gegründet 1850.



Eisstände bester
Construction.

H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1.
beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden
einzuladen zum

Eis-Abonnement.

Billiges, schönstes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung
wird zugesichert. Sämmtliche Wagen sind bereits in Gang gesetzt und
bitte um gefällige geneigte Aufträge. 11132

100 Gläschen alte Bordeaux,

Original-Schloß-Abzüge, feinste Marken, werden billigt abgegeben
Soufflenstraße 43, Part. 10859

Rothtannen-Stangen

8. Classe und Bohnen-Stangen, Geländer-Latten, Pfosten und Niegel
billig abgegeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

Zimmerpäne

pro Kasten 2 Mk. 70 Pf. zu haben
Karlsruhe 2b bei A. Rock. Bestellungen
nehmen auch die Herren Bildhauer
Maha u. Rock, Schwalbacherstraße 37, entgegen

Zauberflöte.

Neugasse 7. Hotel u. Weinstube, Mauergasse 25.

Neu eröffnet.

Centrale Lage, in der Nähe des Rathhauses.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 1.20 an.

Vorzügliche Weine

(Ausschank im Glas).

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Diners von Mk. 1.— an.

Soupers „ „ —.80 an.

10321

H. Mehler.

Zum Krokodil,

Ecke der Kirchgasse und Louisestraße,
Pferdebahn-Haltestelle.

Alleiniger Ausschank von Münchener Spaten-Bräu

Naturweine, meist eigenes Wachsthum des Besitzers.

Vorzügl. Küche. Diners von Mk. 1.20 an.

Reichhaltige Abendkarte. 10761

Durch directen Bezug bin ich in der Lage, garantirt
reinen u. ächten Medicinal-Tokayer-Wein, sowie vorzüg-
liche Port-, Sherry-, Madeira-, Malaga- und Marsala-
Weine, ebenso ff. Cognac zu billigsten Engrospreisen
zu empfehlen.

Wilh. Berger, Hofbäcker, Bärenstrasse 2.

25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME

18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

**VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.** 10

Weizen-Vollbrot,

f. a. Graham- oder Weizen-Schrotbrot, nach eigener Methode, leicht
verdaulich, sei hiermit den verehrl. Bewohnern u. Kurgästen Wiesbadens,
insbesondere aber allen Magenleidenden aufs Beste empfohlen. 11113

Oesterreichische Feinbäckerei,

Filiale: Friedrichstraße 37.

Die allgemein beliebten Ansbacher Suppentafeln,
Suppenmehle, Erbswürste u. Pafermehl aus der
Fleisch- und Gemüseconserve-Fabrik

Freiherr von Molitor & Co., Ansbach,
empfiehlt 9323

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Prima Speisekartoffeln, selbst gezogen, sind abzugeben per Malter
4 Mk. 50 Pf. Taunusstraße 53. 10501

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries - Broderies

Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Beistee.

→ Artikel für Damenschneiderei. ← 5207

Sportwagen.



Schönstes Spielzeug
für Kinder.

Nur ganz starke
durable Waare
mit Bicycleräder
Mk. 9,—, 13,—, 16,—.

Anerkannt
billigste Preise
bei Ia Waare.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,

best assortirtes Galanterie- u. Spielwaarengeschäft. 7767

Specialität:

Hemden nach Maass,

eigene Fabrikation,
solide Stoffe, enorm billig.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

8471

Pfaff.



Lager u. Reparatur-Werkstätte
in 9705

Nähmaschinen.

Mechaniker Carl Kreidel, Weberg. 42.

Transportable gußeiserne Herde

von 28 Mk. an, auch Restaurationsherde, zu Tagespreisen.
Friedrich Scherer, Erbenheim.

Damen - Blousen

Kinder - Kleidchen, Kinder - Wäsche, Damen - Schürzen.

Knaben-Wasch-Blousen in 6 Größen von Mk. 1.40 an, hell u. dunkelfarbig.

Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken.

Handschuhe jeder Art, Kragen und Manschetten.

Cravatten von 0,30 anf., Taschentücher per Dtzd. von Mk. 1.— an.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

W. Hoerder,

Gr. Burgstrasse 17, früher Ecke Gr. u. Kl. Burgstrasse.

• Goupil, Léoni Fils & Co. •

BORDEAUX
Weingutsbesitzer in
St. Louis (Grande)
Eigenthümer d. Gewächse
LES PORCHERONS
Domaine de Sarat
CHATELAIN

SAINTES
(de Cognac)
DESTILLERIE
garantir purer
COGNAC.
Specialität
MEDICINAL COGNAC.

• Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden. •

Bureau: Goethestrasse 11.

Man verlange Preis-Courante.

Telephon No. 250.

Cognacs zu beziehen durch die Droguerien, Delicatessen-
und Colonialwaaren-Geschäfte, Apotheken etc. 7011

Apfelwein-Kellerei Friedr. Groll

empfiehlt

10009

1892er vorzüglichen Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.

Täglich Freihandverkauf Möbel u. Betten

jeder Art im

392

Auktionslokal 5. Wellstr. 5.

Reise- u. Sandstoffer, Touristen, Courier- u. Damen-
Taschen, Plaidriemen, Portemonnaies etc. etc.
empfiehlt zu billigsten Preisen 9694

F. Lammert, Sattler,

37. Metzgergasse 37.

NB. Neuanfertigung und Reparaturen werden prompt besorgt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 251. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Israelitische Cultusgemeinde.

Der Rechnungs-Voranschlag pro 1893/94 liegt von heute bis zum 5. Juni d. J. auf dem Bureau unseres Mandanten, Webergasse 21, 1, für die steuerpflichtigen Gemeindeglieder zur Einsichtnahme offen.

Wiesbaden, den 26. Mai 1893.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 1., Freitag, den 2., und Samstag, den 3. Juni 1893:

Verkauf der Abonnementsbillets (Duzendkarten)

Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rang-Loge Nr. 36, Sperrsitze 1. bis 10. Reihe Nr. 24, Sperrsitze 11. bis 14. Reihe Nr. 18, nummerirter Balkon Nr. 9.

Die Direction.

Turnverein Kloppenheim.

Die Plätze zum Aufstellen der Buden, Stände, Carouffels u. s. w. zu dem Gau-Turnfeste am 9. und 10. Juli werden am nächsten Sonntag, den 4. Juni, Nachmittags um 4 Uhr, vergeben.

Der Vorstand.

Die unter königlich italienischer Staatskontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf 4 Millionen Flaschen beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marca Italia (roth und weiss)	Mk. —.85	bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1	1. —	v. 12 Flaschen
Vino da Pasto " 3	1.25	ohne Glas
Vino da Pasto " 4	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind durch die untenstehenden Firmen zu beziehen.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiketten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

in Wiesbaden: Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4/6, H. Burkhardt, Walramstrasse 26 und Sedanstrasse 1, Jacob Huber, Bleichstrasse 12, Heinrich Schindling, Michelsberg 23, A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2, Adolf Wirth, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse. (Man.-No. 7570) 115



Zwei neue Landauer, ein- und zweispännig, und zwei gebrauchte Halbverdecke zu verkaufen. 10275
E. Mönig.
Hömerberg 23.

P. P.

Einer verehrten Wiesbadener Einwohnerschaft, sowie Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebenste Mittheilung, dass ich mit dem Heutigen **Adolphstrasse 14** unter der Firma

Wilhelm Beckel

eine **Weinhandlung** eröffnet habe.

Gestützt auf vieljährige praktische Erfahrungen werde ich mich stets bemühen, nur gute reine Weine zu möglichst billigsten Preisen zu liefern und jeden mir gegebenen Auftrag zur vollsten Zufriedenheit auszuführen.

9761

Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne

Mit besonderer Hochachtung
ergebenst

Wilhelm Beckel.

Wiesbaden, den 1. Juni 1893.
Adolphstrasse 14.

Das
Grabmonumenten-Geschäft
von
C. Jung Wwe.,
gegr. 1867,
Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfehlen sein großes Lager in Grabdenkmälern aus schwed., belg., deutschen Graniten, Scheniten, carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen Formen und Größen zu den billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Kettenständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach neuesten Mustern.

4418

Miethgesuche

Vermiether von Privatlogis,

die geneigt sind, Theilnehmerinnen der vom 5. bis 7. Juni hier stattfindenden **General-Versammlung des Vereins „Frauenbildungs-Reform“** aufzunehmen, werden gebeten, ihre Adresse nebst Angabe des Preises für Zimmer und Frühstück baldigst an **Fräulein André**, Neubauerstraße, zu senden. 11138

Gesucht ein Haus oder geräumige Etage, geeignet zur Fremden-Pension. Offerten unter **F. U. 402** an den Tagbl.-Verlag.

Drei bis vier Zimmer zum 1. October von kleiner ruh. Familie gesucht. Preis bis 500 M. Offerten unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gef. v. einz. Dame a. Oct. in still. Lage u. Villa Wohn. b. 3-4 Zim., Küche u. Preis-Off. unter **Paris** postlagernd Taunusstraße erb.

Ein kinderl. Ehepaar sucht zum 1. October eine Wohn., 2 Zimmer, Cabinet und Küche, in der Nähe der Sonnenbergerstraße. Off. mit Preisang. unt. **L. V. 429** a. d. Tagbl.-Verl.

Gef. möbl. Zimmer mit Pension für dauernd. Offert. mit Preisang. unter **K. V. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Guter Weinkeller mit Hof, Backraum und, wenn möglich, Wohnung zu mieten gesucht. Schriftl. Off. unt. **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstraße), comfortabel möblirte Zimmer zu vermieten.

Elisabethenstraße 13, Part.,

möbl. Wohnungen, einzelne Zimmer mit o. ohne Pens. 10565

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension Elisabethenstr. 19, Bel-Ét.

Villa Friese, Emserstraße 19, möbl. Zimmer m. Balkon u. groß. Garten billig zu verm. Pension von 2 M. täglich an. 11161

Villa Grünweg 4, nahe dem Park u. Kurhaus, Garten, Balkons, Zimmer mit u. ohne Pens.

Töchterpensionat Villa Friedberg,

Neuberg 7.

Vorsteherin **Minna Wagner.**

Sof. zu verm. Nicolassstraße 21,

Bel-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, möblirt, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Pension Nerostraße 23, 1 St. Pension mit Zimmer u. 250-3 M. täglich.

Pension Villa Elisa,

Höder-Allee 24, möblirte Wohnungen oder einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Näher im Hause. 11124

Pension Taunusstraße 26, 1, gut möbl. Zimmer frei geworden, mit und ohne Pension.

Eine oder zwei gebildete Damen finden in einer in eigener Villa wohnenden geb. Familie vollst. Pension mit schön möblir. Zimmer, gr. Garten, herrl. gesunde Lage. Monatl. 130, resp. 250 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10918

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Fischerstraße 6 zu vermieten oder zu verkaufen. 12 comfort. Räume, Garten u. Bierstadterstraße 3.

Geschäftslokale etc.

Ein neues **Restaurationslokal** in prima concurrenzfreier Lage, mit großem Garten nebst Regelpark, Billardzimmer u., ver 1. October d. Jahres preiswürdig zu vermieten. Gef. Offerten unter **K. U. 406** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine in bester Lage und beitem Gange befindliche **Gastwirthschaft** u. alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter **W. K. 219** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine gut gebende **Weggerei** in prima Lage ist anderweitig zu vermieten od. auch mit Haus zu verkaufen. Das Objekt eignet sich für jedes Geschäft, indem ein großer Lagerraum dabei ist. Offerten unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag.

Kirchgasse 16, vis-à-vis Nonnenhof, ist ein Laden auf 1. October 1890 zu vermieten.

Ein Ladenlokal, in welchem seit Jahren ein **Barbier**:

Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist mit Inventar anderweitig auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Bädergeschäft Foulbrunnenstraße 10. 9548

Laden mit Ladenzimmer

zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, Krieg. 10638

Wohnungen.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7839

Albrechtstraße 37 ist. Dachw., 3 Z., Küche u. Zub., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 8226

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Humboldtstraße 7, herrschaftliche Villa, Etage-wohnungen zu verm. 11086

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Jahnstraße 16 schöne freundl. Mani-Wohnung zu v. N. 1 St. 11000

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 10838

Nerostraße 36, 1. Et., 11. Wohnung auf gleich oder später zu verm. 9548

Neubauerstraße 12 ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Balkon nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Neuberg 2a.

Philippsbergstraße 20, in herrlicher Lage, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Noienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzufragen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 5939

Römerberg 2, Frontspitze, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 9747

Schierkeimerstraße, Ecke der Balzstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178

Fritz Daub, Restauration „Zum Rheingau“.

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, ver sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director **Hassmann**. 427

Schulgasse 4 Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde sofort zu vermieten. 8477

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten.

Zimmer zu
täglich.

ten. Wäde:
11194

obl. Zimmer

in eigener

möblirt.

sp. 250 M.

10916

12 comfort

Lage, mit

October 1.

U. 406

thchaft 21

anderweitig

Das Objekt

im dabei ist

October 1890

9901

rbier:

er, ist mit

ah. Wäde:

9548

er

10638

ten, Salen

würdig 7830

Julii zu 2

bst Zubehör

8256

la, Etage:

11086

immern mit

10234

St. 11066

ubehör, an

7217

obl. Zubehör

10838

um. 9343

chaffside

6 Juni zu

icher Logi.

freundliche

1. October

Al. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm. 9906
Schindstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4582

Wilhelmstraße 13 (Messeite) ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Bodenraum, an eine kleine Familie auf den 1. October z. zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr Vormittags.
In einem Landhause ist eine schöne gesunde Wohnung (2. Stock) von 5 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Preis M. 1400. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11175

Möblierte Wohnungen.

Misabethenstraße 7 eleg. möbl. Wohnungen zu vermieten.

Elisabethenstraße 8 vollst. möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung. 10137
Friedrichstraße 5, 1. nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9147

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezog. 8 Zimmer mit Zubehör. Eing. von 3-5 Uhr Nachm. 882

Wunderhübsche Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. möblirt oder unmöblirt, ganz oder geteilt zu vermieten. Sehr preiswürdig. Erste Gegend. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11017

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 2, 1 St., elegant möbl. Zimmer frei geworden. 10865

Adelheidsstraße 40, B., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821

Reichstraße 3, 1. möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu vm. 10579

Reichstraße 7, Part., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10198

Reichstraße 8, 1. zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10942

Reichstraße 9, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Reichstraße 20, 2. St., ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Reichstraße 37, Stb. 1 St. L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10755

Reichstraße 10, Wdh. 2 St. L., ein fein möbl. Zimmer mit freier Aussicht billig zu vermieten.

Delaspcestr. 6 (nahe Wilhelmstr.), 1 St., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln zu verm. 10863

Dohheimerstraße 26, 2. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10853

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Emscherstraße 19, Villa Friesen, gut möbl. Zimmer mit Cabinet und Balkon, mit Pension 80 M. monatl., billig zu vermieten. 11162

Faulbrunnenstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9896

Feldstraße 9, 1 St. r., ist ein schön möbliertes Zimmerchen an einen anständigen Mann billig zu vermieten.

Friedrichstraße 5, 1. an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10206

Friedrichstraße 9

möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 10688

Friedrichstraße 14, Mittelb., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 14, Stb. 2 St. r., ein freundl. gut möbl. Z. zu verm.

Friedrichstraße 45, 2 St. L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9171

Goethestraße 15, 3. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

Häusergasse 13, 3 St., möblierte Zimmer zu vermieten.

Helenenstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu v. 9936

Helmundstraße 32 ein sch. möbl. Parterrezimmer bill. z. verm. 9936

Helmundstraße 41, Wdh. Part., finden r. Arb. sch. Logis mit Kost.

Hermannstraße 12, 1 St., möbl. Zimmer m. gut. Pens. (40-50 M.).

Hermannstraße 15, 3 Tr., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Hermannstraße 17, 1 r., möblierte Zimmer zu vermieten. 10174

Hermannstraße 17, B. 2. St. L., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 8618

Hermannstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9859

Hirschgraben 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 9992

Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zim. zu verm. (auch Pension).

Karlstraße 20 möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 25, 2. Wohn- u. Schlafz., gut möbl., mit sep. Eing., zu vm.

Karlstraße 30, Mittelb. Part., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 32, 2 St., Zimmer mit einem oder zwei Betten.

Kellerstraße 5 möbl. Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 9406

Kellerstraße 11, 2 (Gartenhaus), 1-2 fein möbl. Zimmer mit g. Pens. in gesunder Lage, dicht am Nerothal, sofort zu vermieten. 11014

Kirchgasse 13, 2. St., möbl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 14, 2 St., frdl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 10766

Kirchgasse 45, 2. Eingang Schulgasse 17, möbl. Zimmer zu verm. 10486

Kirchgasse 9, 1 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10725

Schulstraße 12, 1 l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Louisenstrasse 14 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

Louisenstraße 18, 2, schön möbl. Zimmer mit guter Pens. bill. zu verm.

Louisenstraße 43, 2 l., zwei bis drei möbl. Zimmer b. zu vm. 11095

Ludwigstraße 4 ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm.
Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu vm. 11152
Nerostraße 10 gut möbliertes Zimmer (separater Eingang) an einen Herrn zu vermieten. Näh. Cigarrenladen. 11074

Nerostraße 21, 2,

schönes Zimmer mit 2 Betten. 11159

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer für 13 M. monatl. zu verm. 11165

Oranienstraße 21, Stb. 1., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Philippbergstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10621

Rheinstraße 40, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.

Rheinstraße 45, 2 l., möblierte Zimmer zu vermieten. 10654

Röderallee 20 ist ein schönes Zimmer und kl. Keller zu vermieten.

Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10779

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten.

Saalgasse 38, 2 (Kilanda, a. Kochbr.), i. 3 schön möbl. Zim. m. Balk. einz. od. auf 3. vm. 10619

Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit gang, billig zu vermieten.

Sedanstraße 3, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Taunusstraße 25, Stb., möbl. Zim. b. alleinst. Dame, ev. Mädchen.

Taunusstraße 41 möbl. Zimmer (od. Wohn., 3 Zim. m. K.) zu verm.

Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 10426

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Z. mit o. ohne Pension

billig zu vermieten. 10864

Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608

Webergasse 44, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10991

Weißstraße 10, Stb. 1 l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Weißstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 10697

Weißstraße 33, Part., ein möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten

und Pension) zu verm. 11112

Weißstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739

Wilhelmstr. 12, Schlafz. zu vm., ev. mit Pens. 10408

Zimmermannstr. 1, P., g. m. Z. (f. Eing.), m. od. o. B., b. a. v. 10348

Zimmermannstraße 5, 8, ein sch. möbl. gr. Zimmer billig zu verm.

Zwei gr. sch. Parterrez., möbl., z. vm. Dohheimerstr. 26. 6704

Z. möbl. Z. (monatl. 20 M.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 84, 3 r. 11128

Goethestraße 30, Part. r. 2068

Möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 6, 1 St. 5065

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Schulgasse 1, 2 St. r.

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermieten. Näh.

Weißstraße 3, Part. 9806

Zahnstraße 22, 2. eine möbl. Mansarde an Herrn zu verm. 11028

Zahnstraße 33, Stb. 8 St., Glasabschluß 1., ein hübsch möbl. Front-

ispzimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608

Zeisingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 10823

Walramstraße 6, 3 rechts, eine möbl. Mansarde zu vermieten.

Widerstraße 11 erhalten Arbeiter Schlafstelle.

Widerstraße 55, Stb. Part., kann ein reinf. Mädchen Logis erhalten.

Weißstraße 2, Stb. 1. erh. anst. jg. Leute Kost und Logis.

Zeandstraße 10, 1 St. r., erh. ein anst. Mann Kost und Logis.

Zelenenstraße 5, 1 St., erhält e. reinf. Arbeiter b. Kost u. Logis. 8827

Hermannstraße 2, 3, erhält reinf. Arbeiter Logis.

Hirschgraben 18 a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 9543

Zahnstraße 46, Hinterh. 3 St. l., erhält solider Arbeiter billig einfach.

möbliertes Zimmer, womöglich mit Kost.

Wehrgasse 13 erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 10647

Nerostraße 39 erhalten zwei reinf. Arbeiter b. Schlafstelle. 11027

Römerberg 39, 1 St., finden anst. Leute Logis.

Weißstraße 7, 1 St., erh. bessere Arbeiter Kost und Logis. 10839

Weißstraße 3, 1. erh. anst. j. Mann a. gl. Kost und Logis. 10886

Weißstraße 16, 2 Tr., erh. anst. j. Leute schönes Logis. 11004

Weißstraße 32, 2 St. l., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 9292

Zwei reinf. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. 10955

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Oranienstraße 8 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 9486

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Faulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetrags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstleistungen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Schirmädchen gesucht. 9880

K. Bornträger, Modes, Taunusstraße 2.

Für ein hiesiges Luxus-, Alfenide- u. Lederwaaren-Geschäft wird zum 15. Juni eine tüchtige und fleißige Verkäuferin gesucht. Kenntnis der Branche ist unbedingt erforderlich. Off. unter N. V. 426 an den Tagbl.-Verlag. 11160

Kammerjungfer, pers. im Schneidern und Frisieren, zu feiner Herrschaft bei hohem Gehalt, Hausmädchen, bes., f. Ritter's B., Inh. Löh, Weberg. 15.

Für mein Strumpfwaarengeschäft suche ich eine gewandte selbstst. **erste Verkäuferin,** welche Sprache und Branchen-Kenntnisse besitzt. 11136
Ludwig Hess, Webergasse 18.

Eine **Tailen-Arbeiterin** und einige **Lehrmädchen** gesucht. 11043
A. Stahl, Saalgasse 46, 2. St.
Durchaus perfecte erste **Tailen-Arbeiterin** gef. Webergasse 48. 10982
Kleidermacherin d. sor. gesucht Frankfurterstr. 21, 1. 11145

Confection.

Einige tüchtige **Rock- und Tailen-Arbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

Frau C. Govers, Friedrichstraße 33, 1.
Weißzeugnäherin, geübte, für dauernd sofort gesucht.

Geschw. Müller, Kirchgasse 17.
Perfekte **Maschinennäherin** gesucht Frankfurterstr. 15, 1. St. 1.
Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** unentgeltlich erlernen Mauergerasse 8, 1.

Ein fleißiges **Mädchen,** welches perfect im Vorhänge- u. Gebildtopfen sein muß, gesucht **Hotel Altesaal.** 11022

Eine **Büglerin** gesucht Adlerstraße 15, Hinterhaus 3.
Eine **saubere Frau** für Waschen und Bügeln gesucht Elisabethenstr. 17. 11095

Eine anständige Frau mit Empfehlung wird gesucht Blumenstraße 4, 3. St. Meldung Abends nach 6 Uhr.

Tüchtige Waschfrau gesucht Wellstr. 28.
Eine selbstständige **Waschfrau** gesucht Bleichstraße 17, 2. St.

Ein reines **Monatsmädchen** gesucht Hellmündstr. 48, Weggerl. 11092
Monatsfrau gesucht Moritzstraße 30, Dths. 1. St. h. r.

Zuvers. Monatsmädchen gesucht Helenestraße 6, Dths. 2. Tr. links.
Monatsmädchen gesucht Dogheimerstraße 30a, Part. r.

Arbeiterinnen

11119
ge sucht.

Georg Pfaff, Metallspindel- u. Staniolfabrik,
Dogheimerstraße 52.

Jemand zum **Bedragen** gesucht Nerostraße 36. 10889
Jemand zum **Bedragen** gesucht. 11026
Fried. Donecker, Göthestraße 30.

Eine **Weschfrau** gesucht Hellmündstraße 36.
Weschfrau gesucht Adlerstraße 47.

Ein j. Mädchen tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, Laden. 11051
Ein **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht Weidenstraße 5, Part.

Ein j. **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, wird für leichte Arbeit gesucht. **Longert, Feldstraße 1, Part.**

Nochen erlernen

kann ein Fräulein aus bürgerl. Familie in einem Restaurant 1. Ranges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11093

Küchenhaushälterin, Kaffee- und Beistellinnen, Hotel- und Pensionköchin, fein bürgerl. Köchin in c. Badecort (25 bis 30 Mk.), tücht. **Alteimmädchen, einfache Haus- und Küchenmädchen** sucht **Ritter's Bür., Inh. Löh, Webergasse 15.**

Gesucht eine perfecte

Herrschäfts-Köchin.

Nur Solche mit vorzüglichen Zeugnissen mögen sich melden. **Frau von Kaminetz, Sonnenbergerstraße 23, zwischen 11 und 12 Uhr** Vormittags zu sprechen. 11086

Köchin für Pension gesucht. **Central-Bureau, Goldgasse 5.** 9280

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. Näh. 9939
Ein junges williges **Mädchen** zu Kindern gesucht. **Querstraße 2, im Laden.**

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches zu waschen und bügeln versteht, für Restauration per 1. Juli gesucht Langgasse 5. 10885

Feldstraße 1b Mädchen vom Lande gesucht. 10845

Erfahrenes Kinder mädchen sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 10735
Br. Mädchen in fl. Haush. gesucht. **Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.**

Ein **christliches anständiges Alleinmädchen** wird sofort gesucht. Zu melden mit Zeugnissen bis Nachmittags 3 Uhr **Philippstraße 47, Part.**

Ein in Hausarbeit erprobtes **Mädchen** gef. **Kaiser-Friedrich-Ring 14.**
Gesucht eine **Kochköchin** u. eine **Beistellin.** **B. Germania, Dämerg. 5.**

Gesucht mehr. **Küchen- u. Waschmädchen.** **B. Germania, Dämerg. 5.**
Ein **tüchtiges selbstständiges Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, für kleine Haushalt. gef. Näh. **Wilhelmstr. 36, i. Laden.** 11120
Ein **ordentliches Hausmädchen** sofort gesucht

Wiener Café, Webergasse 8.
Ein **tüchtiges Hausmädchen** gesucht **Langgasse 38.** 11091
Ein **ordentliches Mädchen** wird sof. gesucht **Grabenstraße 12, 1. St. h.**

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht **Mauritiusplatz 1.**

Gesucht nach **Diebich** eine **erfahrene Person** zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Näh. **Adlerstraße 58, Part. hier.** 11050

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** zum 1. Juni gesucht **Bahnhofstraße 1, Part. 1.** 11054

Ein braves gewandtes Mädchen, welches **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht, gesucht **Adlerstraße 16, 2. Tr. r.** 11141

Ein **Mädchen** gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1. r.** 11142
Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf sogleich oder später gesucht. 11144

M. Lipp, Michelsberg 32, im Laden.
Ein **ordentl. williges Dienstmädchen** gef. **Kirchgasse 9, Laden.** 11144

Ein **Mädchen** gesucht **Wellstr. 28.**
Ein **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht **Kirchgasse 30, 3. St. r.** 11153

Ein **hartes fleißiges Mädchen** gesucht **Helenestraße 20.**
Ein durch den Tod seiner Ehefrau ganz alleinlebender älterer Herr wünscht eine **unabhängige alleinlebende Wittwe** oder älteren Person in seinen kleinen Haushalt zu sich zu nehmen. Offerten unter **W. T. 417** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein reinliches Mädchen, ev., jung, anst., zub., v. Lande, als **Alteimmädchen** in fl. Haush. f. häusl. Arbeit gesucht **Böhrstraße 9, 1.**

Gesucht nach **Paris 3. 1. Oct.** ein **Alteimmädchen,** welches fein bgl. kocht, zu Herr u. Dame (30 Jres.), ein gedieg. **Büschmädchen,** ein **gewandtes Hausmädchen** zum 15. Juni in gräf. Haus, ein **erstes Hausmädchen,** welches frisiert, zum 15. Juni, vier **fein bürgerliche Köchinnen, eine Beistellin, ein Mädchen als Kaffeeköchin, eine Kinderfrau** zu zwei Kindern (2 u. 3/4 J.), **Servierfräulein** in feine Conditor, sowie eine **Anzahl Küchenmädchen.**

Central-Bureau (Franz Warles), Goldgasse 5.
Ein **braves Mädchen** gesucht **Martstraße 12, 1. St. h., Möbelfabrik.**

Gesucht ein **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren aus anständiger Familie zum Spülen Nachmittags auf 3 Stunden **Nicolassstraße 32, 1. r.**

Anständiges **Mädchen,** welches schon bei Kindern war, zu kleinem Kinde auf gleich gesucht **Kochbrunnenplatz 3.**

Ein **fleißiges reines Dienstmädchen** gesucht **Conditor Wilhelmstraße 42.**
Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame **Mauergerasse 9, 2. St.**

Tüchtiges Mädchen zu zwei Leuten gesucht, hob. Lohn, **Schachtstraße 4, 1.**
Ein **Mädchen** gesucht **Steingasse 28.** Auch sind dajelbst **Tauben** zu ver-
sofort gesucht. Näh. bei **Frau Behm.**

Schänktamme Moritzstraße 6.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine **Kammerjungfer,** welche pers. schneidert und frisiert, draß. Zeugn. und eine **Bonne empf. Bür. Germania, Dämerg. 5.**
Bonnen, französische, Kinderfräulein, angehende Jungfer, Verkäuferinnen aller Branchen, **Gesellschafterin, Erzieherrinnen, Haushälterin und Stütz.** feinere und einfache **Gesellschafterinnen, feine bürgerl. und perf. Köchinnen** empfiehlt **Ritter's Bureau, Inh. Löh, Webergasse 15.**

Eine **Kleidermacherin,** welche das **Zuschneiden** gründlich erlernt hat, wünscht **Beischäftigung** in einem gut gehenden Geschäft oder bei einer **Kleidermacherin.** Zu erf. **Wellstr. 19, Part.**

Mädchen sucht **Beischäftigung** (Bügeln). **Mainzerstraße 60a, 2. St.**
E. Frau f. **Wasch- und Putz-Geschäft** od. **Monatsstelle.** **Kirchgasse 18, 2.**

Eine **anständige reinliche Frau** sucht **Wasch- und Putz-Beischäftigung.** **Schlichterstraße 20, Dachwohnung.**

Eine **Putzfrau** sucht noch **Beischäftigung.** **Martplatz 3, Stb. Part.**
E. Frau sucht **Monatsstelle.** **Hellmündstraße 35, Stb. 2. St.**

Eine **reine Frau** sucht **Monatsstelle.** **Frankenstraße 20.**
Eine **junge Frau** sucht **Monatsstelle.** **Schwalbacherstraße 49, Vorderh.**

Eine **Frau** sucht **Monatsstelle.** Näh. **Drantenstraße 17, Stb.**
Ein **Mädchen** sucht **Monatsstelle.** Näh. **Walramstraße 32, D. 1. St.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen** sucht **Monatsst.** **Wellstr. 45, D. 3.**
E. Frau f. **Monatsst. f. Mitt. o. Ab. e. Laden** s. p. **Wellstr. 44, D. 2.**

Eine **Frau** sucht **Aushülfe** oder **Monatsstelle.** **Martstraße 8, 3. St.**
Eine j. Frau sucht **Koch-Aushülfsstelle.** Näh. **Drantenstr. 12, Stb. 1. 2.**

Eine **fein bürgerl. Köchin, welche 4 Jahre hier in gutem Hause war, beste empf.,** sucht **Stelle.** **B. Germania, Dämerg. 5.**
Herrschäftsköchin, Beistellin, angehende Restaurationsköchin empfiehlt sofort **Stern's Bureau, Langgasse 33.**

Empf. solid. tücht. Herrschäftsköchin, Haus- und Alleinmädchen, sowie e. gef. Person z. Führung eines Haush. **Bür. Varenstraße 1, 2.**
Ein junges **braves Mädchen** sucht sogleich oder auch später Stellung. **Goldgasse 18, 2. St.**

Ein **gew. bess. Hausmädchen** sucht Stelle auf 1. Juni oder später. Näh. **Theoborenstraße 1.**

Ein **Alleinmädchen, dreijähr. Zeugn., ein gut empf. Zimmermädchen, gute Köche, eine franz. Bonne, mehrere Haushälterinnen, Stütz empf. Bureau Germania Dämerg. 5.**

Herrschafspersonal j. Branche c. S. Germania, Säfnerg. 5. | Herrschafspersonal für i. Hause gesucht Webergasse 3, 2.

Eine Dame

Sucht für ein Mädchen, das lange Jahre bei ihr im Dienste war, Stelle bei älterer Dame oder älterem Ehepaar zur Pflege, Leitung der Haushaltung. Dasselbe ist in der Küche gewandt, serviert perfect, spricht u. schreibt englisch. Nähere Auskunft erteilt Frau F. L. Uferstraße 49, Mainz.

Junges williges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten in einem H. Haushalt. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 16 b. Georg Conrad. Cuisinière française, qui remplace chef, désire place dans famille avec salle de cuisine; bonnes références.

M. Melanie, Kirchgasse 3.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sogleich Stelle. Näh. Rheinstraße 26, Gartenhaus.

Ein Mädchen sucht Stelle. Westrichstraße 16, 3 Tr.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Hermannstraße 3, 5th. P.

Eine geprüfte Wäsche- und Krankenpflegerin sucht Stellung. Schriftliche Offerten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Adlerstraße 23, 5.

Ein fleißiges williges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Hermannstraße 10, 1 St. r.

Ein ordentliches fleißiges lauberes, in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht gleich Stelle. Näh. Geisbergstraße 11, Vorderh. 2 St.

Ein anständiges Mädchen

mit guten Zeugnissen sucht per 1. Juli dauernde Stellung als Haus- oder Stubenmädchen. Gest. Offerten beliebe man unter L. A. 275 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Erfurt, zu senden. 114

Ein junges Mädchen, das im Kleidermachen u. Nähen gut erfahren ist, sucht passende Stelle. Zu erfragen Neugasse 7a, 2 St.

Ein geb. j. Mädchen, musikalisch, das Kleidermachen und Putzmachen in der Victor'schen Schule erlernte und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als **Stütze im Haushalt** oder **zur Gesellschaft einer Dame.** Näh. bei Herrn Director Victor, Taunusstr. 13. 11189

Ein junges Landmädchen sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 14, 1. St.

Mädchen, w. zu kochen u. Hausarbeit verst., sucht St. Westrichstr. 37, 2 r.

Ein j. zu jeder Arbeit williges Mädchen aus best. Familie sucht Stelle zu gr. Kindern oder in H. Haushalt, event. in einen Laden. Zu erfr. Westrichstraße 46, Part.

Ein katholisches Mädchen mit guten Zeugn., welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Schweibenhause Friedrichstraße 28.

Nettes anst. Hausmädchen, auch als Alleinmädchen empfiehlt sofort Stern's Bureau, Langgasse 33.

Sechs tüchtige Alleinmädchen, vier bessere Haus-, drei einf. Haus-, zwei Hotelzimmer-, vier Kinderfrauen empf. Stern's Bür., Langgasse 33.

Ein anständiges zuverl. Mädchen mit langjähr. Zeugnis sucht Stelle als Mädchen allein Haushälterinstraße 6, 1 St. h.

Ein gediegenes bess. Mädchen, verst. in der f. Küche, mit pr. Zeugn., sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau durch Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Kinderfräulein (französisch), welches große Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Empf. einf. br. Mädchen, d. erw. koch. f., pr. 3. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin unsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Aus- (E. G. 55) 34

Reisender j. Besuche v. Colonialwaarengeschäften v. eingeführtem Hause pr. sof. gef. Off. unter B. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 10726

Bücher-Reisende

zum Verkauf von Bibeln (kath. und protest.) gesucht. Offerten unter T. R. 244 an den Tagbl.-Verlag.

In ein gemischtes Waarengeschäft wird ein junger Mann für schriftliche Arbeiten und Verkauf gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter C. V. 399 an den Tagbl.-Verlag. 11060

Ein junger Mann auf unser Bureau gesucht.

Verein Creditreform,

Woldemar Schwarzschild, Kirchhofsstraße 5.

Tüchtige Schreiner gesucht. 11085

Wilh. Gail Wwe., Viehrich a. Rh.

Lackirergehülfe u. Lehrling gesucht Geldstraße 19 bei Ph. Kies.

Gesucht ein Gärtner, der auch Hausarbeit verrichtet, mit guten Zeugnissen. Zu melden Nerobergstraße 19. 11147

Gesucht sof. ein Zimmerkellner, Alter 22-24 Jahre, französisch u. englisch sprach., hohes Gehalt u. guter Verdienst, Jahres- stelle. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Lehrling

gesucht bei sofortiger Vergütung.

Ludwig Schaaf, Langgasse 25, Teppichhandlung.

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei 2924

Emil König, Römerberg 23.

Ein Schlosserlehrling gesucht bei 10952

G. Paul, Webergasse 24.

Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. 11116

Alfred Gottschalk, Spengler u. Installateur, Moritzstraße 24.

Ein kräftiger Junge von ordentlichen Eltern in die Lehre gesucht beim Spengler Schulz, Moritzstraße 50. 10645

Schreinerlehrling gesucht Kellersstraße 14. 1609

Ein kräftiger Junge kann die Schreinererlernen Röderstr. 20. 10824

Ein Tapezierlehrling gesucht bei 11171

A. Seebold, Karlstraße 32.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. 11171

Jean Heinicke, Tapezierer, Goldgasse 8.

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10998

Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Zimmer, Nerostraße 15, Part. 8219

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Kirch- 8288

Ein Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 28, Seitenb. 10934

Gesucht ein empf. jg. Diener. S. Germania, Säfnerg. 5. 10934

Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 11124

Ein junger braver Hausbursche gesucht. Näh. Lang- 10727

gasse 30, Eisenwaarenladen. 11154

Hausbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11148

Hausbursche v. 14-16 J. per sof. gef. Näh. Schwalbacherstraße 17, im Laden. 11148

Ein jüngerer kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung bei 11148

Adolf Weygandt, Webergasse 39. 11148

Ein Hausbursche sofort gesucht Taunusstraße 42. 11148

Gesucht ein junger 17-jähr. Hausbursche, sowie ein Kellner- 11148

lehrling für ausw. Hotel. Stern's Bür., Langgasse 33. 8479

Ein properer kräftiger Bursche gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung. 11177

Ein junger kräftiger Bursche gesucht Jahnstraße 5, Bierhandlung. 11177

Ein von ordentl. Eltern stammend. br. Junge (14-16 J.) für leichte Gartenarb. in ein. grös. Privatgarten gel. Näh. i. Tagbl.-Verl. 10850

Ein tüchtiger solider Fuhrmann mit guten Zeugnissen für dauernd gegen guten Lohn gesucht, event. Wohnung im 10850

Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10850

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Als Buchhalter in ein Hotel od. kaufm. Bureau od. als Reisender sucht ein erfahrener

Geschäftsmann sof. St. Off. u. J. V. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Buchhalter, einige Stunden frei, wünscht Beschäft. Gef. Anerbiet. unter S. V. 435 Tagbl.-Verlag.

Ein j. anst. verh. Mann, cautionst., sucht u. bescheidenen Ansprüchen irgend welche Beschäftigung als Packer, Portier, besserer Ausläufer o. dergl. Off. u. S. O. 299 an den Tagbl.-Verl.

Conditor oder Feinbäcker.

Suche für einen jungen Mann Stellung als Conditor. Offerten unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Conditor sucht Stelle in Conditorei oder Feinbäckerei. Näh. Balramstraße 13, 1. St.

Ein Kellner sucht Stelle in einem Bier-Restaurant. Offerten unter B. U. 399 an den Tagbl.-Verlag. 11094

Ein junger Kellner aus guter Familie sucht sofort Stellung; auch würde er eine Stelle als Diener annehmen. 11169

Näh. Karlstraße 2, Laden. 11169

Ein zuverlässiger Mann (Ende der 20er Jahre) mit prima Zeugn. sucht Stelle per sof. od. später als Expedient, Aufseher, Verwalter, Maschinenführer, od. sonstigen Vertrauensposten. Gest. Off. beliebe man u. H. V. 434 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein tüchtiger solider Mann sucht bald möglichst Stelle als Bades- meister, Kassierer oder einen Vertrauensposten. Derselbe ist cautionst- fähig, gelernter Schreiner, mehrere Jahre Bademeister einer Kaltwasser- heilanstalt gewesen. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 11008

Ein junger verh. Stadtl. Mann sucht dauernde Beschäftigung in irgend einem Geschäft, g. Zeugn. Nerostr. 29, S. 2 Tr.

Ein anständ. solider Mann, zuverlässig im Reiten und Fahren, willig zu jeder Arbeit, cautionstfähig, sucht Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. Näh. Schachtstraße 5, 5th.

Ein anst. junger Mann, zuletzt als Verkäufer in Colonial- waarengeschäft, sucht ähnl. Stellung; auch würde er Stelle als Diener od. Reisebegleiter annehmen. Näh. Karlstr. 2, Laden. 11180

Ein Junge, 16 Jahre alt, j. St. als Hausbursche. Westrichstraße 14, 2.

Walther's Hof.

Gute (Frohleichnamstag) von 4 Uhr ab:
Großes Frei-Concert.
 Reichhaltige Speisefarte in 1/2 und 1/4 Portionen.

A. Dienstbach.

Der rühmlichst bekannte, garantiert reine

Medicinal-Tokayer

(gemischt untersucht) der Weingroßhandlung

Rudolf Fuchs, Hoflieferant, Wien,

ist infolge seiner großen Milde und seines hohen Gehalts an Nahrungstoffen das beste Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke und Kinder.

Su haben in Originalflaschen 1/2 Mk. 1.50, 2.40 und 3.—
 1/4 Mk. —.75, 1.20 und 1.50, 1/4 40 Pf., 60 Pf. und 75 Pf. bei

Jean Haub, Delic.-Hdlg., Mühlg. 13.
 Guten Mittagsstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem Preis Moritzstraße 33, 2.

Preis Moritzstraße 33, 2.

Vier neue Betten (polirt) mit Hochbaummatratzen billig zu verkaufen.

Nie. Ribo, Römerberg 2.


Stuart Cumberland

und


Miss Phyllis Bentley

(L'Antimagétique)

Freitag, 2. Juni und Samstag, 3. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, im gr. Saale, Hotel vier Jahreszeiten.

An beiden Abenden verschied. Programm.
 Billets à 4 Mk. (3 Plätze = 10 Mk.) und 2 Mk. in der Buchhandlung von Feller & Gecks und beim Portier des Hotels. 500

Hotel Rheinfels,

am Markt, Mühlgasse 3.

Pr. Bier u. Wein im Glas, vorzüglichen Mittags-
 tisch, und Abendkarte, norddeutsche Küche, billige
 Zimmer und Pension empfiehlt

11187

Th. Dietz.

Fremden-Verzeichniss vom 31. Mai 1893.

Adler. Zieser, Kfm. Berlin Schmolek, Kfm. Pforzheim Liersch, Kfm. Köln Winkhaus, Fr. m. Tocht. Carthausen Steinbach, Fr. Oberbrügge Pfaunlacher, Augsburg Langen, m. Fr. Crefeld Strauch, Fbkb. Neisse Bresges, m. Fr. Rheydt Schüller, Kfm. Leipzig Mandel, Kfm. Köln Kahn, Kfm. Berlin Wätjen, m. Fr. Düsseldorf Behrendt, Teschenhagen Horn, Capitän. Copenhagen Nickelsberg, Frankfurt	Badischer Hof. Magulies, Kfm. Zgierz Belle vue. Drucker, Rent. m. Fr. Köln Hotel Block. Metzner, m. Fm. Chemnitz Schertel, Fr. Berlin v. d. Schulenburg, Fr. Graf m. Tocht. u. k. Potsdam Schwarzer Bock. Klopp, W., Fr. Leer Klopp, D. Lehr Stammler, m. Fr. Alsfeld Schirmer, Kfm. Alsfeld Simon, Kfm. Mainz Koepf, m. Fr. Gera Zwei Bücke. Lück, Frl. Langenberg Schulz, Hptm. Berlin Wagner, Fr. m. Bed. Berlin Wassertrüdingen Kretschmann, m. Fr. Siersleben Hotel Bristol. Janckerstorff, Düsseldorf Goldener Brunnen. Gramms, Rathenow Brühl, Fr. m. Tocht. Lauchhammer Neugass, Fr. Homburg John, Langberg Kleper, Geh. Secret. Berlin Central-Hotel. v. Schweinitz, Hannover Bonness, Jemmeritz Cornelius, Kfm. Frankfurt Becht, Kfm. Köln Ölischer Hof. Wandel, Frl. Hanau Dopp, Officier. Cleve Deutsches Reich. Knocken, Kfm. St. Goar	Dettefsen, Rent. Schleswig Kaufmann, m. Fr. Frankfurt Dietzmann. Tenorio, Mexico Morgenstern, Kfm. m. Fr. Warschau Buhl, Fr. Frankenthal Engel. Kretschmar, Dresden Weisswange, Dresden Dudenhöffer, Fr. Dr. Kirm Englischer Hof. Horn, m. Fr. Berlin Simon, m. Fr. Berlin Goldfarb, Preuss. Stargard Einhorn. Zehring, Kfm. Idstein Starke, Kfm. Bielefeld Lehmann, Fbkb. m. Fr. u. 2 Schwest. Mühlhausen Budick, m. Fr. Mühlhausen Greim, m. Fr. Mühlhausen Fritz, Kfm. Creuznach Buh, Stud. Freiburg Grimm, Kfm. Elberfeld Leyser, Crefeld Rogg, m. Fr. Obergunzberg Spies, Kfm. Leipzig Morum, Kfm. Carlsruhe Ludwig, Bonn Eisenbahn-Hotel. Issel, Frl. Wallmstedt Gaske, Fr. Wallmstedt Kamm, Rent. m. Fr. Paris Kamm, Rent. m. Fr. Berlin Segur, Mühlhausen Böhme, Pastor. Sonnenburg Europäischer Hof. Schmidt, Fr. m. Sohn. Loewi, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Laible, Fbkb. m. Fr. Ulm Wolfsheimer, Augsburg Kleeberg, m. Fr. Mühlhausen Cassel, m. Fr. Elberfeld Pichotha, Kfm. Berlin Hotel zum Hahn. Himmels, m. Fr. Schwitzingen Music, Frankfurt a. O. Hamburger Hof. Wulfssohn, m. Fr. Lodz Hotel Hoppel. Weiss, m. Tocht. Schwerin Wagner, m. Fr. Bonn Meyer, St. Goarshausen Grah, m. Fr. Köln Pedel, m. Fr. Strassburg Reusch, Kfm. Köln Henning, Frl. Lehr. Copenick	Vier Jahreszeiten. Schilling, Fr. Hamburg Schilling, Frl. Hamburg Jardin, Havre Volbehr, Dr. m. Fr. Magdeburg Markiewicz, Zechinier Spiegelberg, Stud. Hamburg Rosenthal, Stud. Berlin Hotel Karpfen. Völkers, Ing. Bischoff Kraft, Selbach Berger, m. Fr. Frankfurt Winkler, Fr. Frankfurt Goldene Kette. Deutsch, Kfm. N-Olm Bartling, Kfm. St. Louis Mannbach, Kfm. Felsberg Goldene Krone. Engelhardt, Frl. Würzburg Brühl, Frl. Würzburg Weisse Lilien. Klöber, m. Fr. Dresden Reimers, Insp. m. Fr. Celle Struss, m. Fr. Dresden Hämel, Fr. Länderscheid Laub, Oberstein Hotel Minerva. Frhr. v. Nettelblatt, Baron u. Oberst. Düsseldorf Kurant. Nerothal. v. Siegfried, m. Fr. Strassburg Nonnenhof. Culmann, Fbkb. Frankfurt David, Fr. m. K. u. N. Essen Armbruster, m. Fr. Oberkirchen Igogeit, m. Fam. Königsberg Kirschmann, m. Fr. Jena Schatens, m. Fr. Amsterdam Haspelmacher, m. Fr. Greiz Kilian, Kfm. Stuttgart Sons, Kfm. Deutz Hennert, Berlin Hennert, Frl. Soest Metzler, Frl. Hagen Thies, Kfm. Mannheim Strauss, Kfm. Frankfurt Marshall, Kfm. Dresden Vogelweid, Kfm. Neuchâtel Daiz, Kfm. Offstein Pfälzer Hof. Tries, Bankier. Maxsain Franz, Freiburg Voigt, Kfm. Frankfurt Prince of Wales. Ratoni, Gropatto Roth, Amsterdam Rhein-Hotel. Lewy, Kfm. Köln Bowman, m. Fr. Amsterdam	van Greyter, m. Fam. Arnheim Wildenbruch, m. Fr. München v. Ossipoff, Fr. m. 2 T. Petersburg Atkinson, m. Fr. Liverpool Wood, Fr. m. T. London van Oldenbarneveld. Haag Hagen, m. Fr. Essen Rheinstein. Becker, Köln Seiwert, Frl. Siegen Lichtenstein, m. Fr. Dresden Jehne, m. Fr. Dippoldswalde Rose. Schmidt Ernsthause, Kais. Consul. Calcutta Taylor, m. Fr. England Preiswerk Ringwald, Basel v. Lenthe, Hannover Goldenes Ross. Kassel, Fr. Lothringen Sachs, Fr. Frankfurt Hempel, Fr. m. S. Armsheim Schmitt, Fr. Armsheim Diehl, Fr. Armsheim Neoker, Astronom. Berlin Schützenhof. Keller, Fr. Berlin Wäster, Fr. Hückeswagen Weisser Schwan. Berg, Frl. Randers Moetze, Fr. Magdeburg Gens, m. Fr. Magdeburg Tannus-Hotel. Lindner, Apothekenbes. m. Fr. Graben-Neudorf Thiele, Fr. Halle Günther, Fr. Berlin Droz, m. Fr. Saint-Ju ier Huck, m. Fr. Braunschweig Hude, Rent. m. Fr. Itzehoe Schiller, Godesberg Breising, m. Fr. Stettin Heber, Kfm. m. Fr. Crefeld Zumpt, Pastor. Axden Gerbiss, m. Fr. Zachau Frehwell, Kfm. Amerika Schig, Köln Eichler, Köln Pellenz, Köln v. Haustein, Bittenfeld Zisser, Ingen. Carlsruhe Appenzeller, Fr. m. 3 Tocht. Carlsruhe Loeb, Kfm. Neuwied v. Seeger, Bockenheim Hotel Victoria. Frhr. v. Ketteler, Paderborn Nahsen, m. Fr. Ottensen Hoppe, Stud. Bonn Russak, Freiburg-Usstrut	Eller, Köln Kunheim, Strassburg Hotel Vogel. Schönberger, Buenos Aires Dröge, Kfm. Nienburg Maschen, Nienburg Stein, Kfm. Crefeld Hotel Weiss. Wild, 2 Kfite. Jdar Kipping, m. Fr. Rotenburg Regers, Fr. Eschborn Steindorf, Fr. Hamburg Steindorf, Frl. Hamburg Schultze, Frl. Hamburg Pest, Fabrikbes. Berlin Kraft, Fabrikbes. Berlin In Privathäusern: Elisabethenstrasse 17. Gaillard, Frl. Italien Villa Frank. von Sass, Baron. Moskau Stachukine, Moskau Geisbergstrasse 14. Fischer, Fr. Gera Pension Kiebling. Schlepps, Fr. Heydekrug Schlepps, Frl. Heydekrug Villa Louise. Hauth, Fr. London Leigh, Fr. Manchester Leigh, 2 Frl. Manchester Villa Margaretha. Friedländer, Fr. Berlin Liese, Frl. Berlin Park-Villa. Weichert, Berlin Ruthenberg, Berlin Tannusstrasse 47. Calmann, Fr. Leipzig Calmann, Frl. Leipzig Augenheilanstalt für Arme. Diesterweg, Adam. Münster Hannappel, Mar. Steinfrenz Hammes, Wilh. Braubach Hatzmann, Elise. Nassau Hildenbrand, Gert. Nochern Hillesheim, Friedr. Nieder-Ingelheim Karbach, Clara, Kestert Karst, Adam. Eisenbach Kraus, J. Niedertiefenbach Kloft, Theod. Rothenbach Michel, Kath. Steinfrenz Riedel, H. Emmershausen Seewald, Emilie. Dotheim Schauss, Adolf. Hennethal Schmidt, Wilh. Renneroth Schneider, Elisabeth. Niederglabach Schuy, Josef. Oberweyer Schlump, Anna. Castel
---	--	--	---	--	---



1868. Retter's 1893.

Haarwasser

München

staatlich geprüft und begutachtet

bewährt sich nunmehr

seit 25 Jahren

als unübertroffen zum täglichen Ge-

brauch statt Oel oder Pomade gegen

Haarausfall und Schuppenbildung.

Z. h. 40 Pf. u.
N. 1.10 bei
L. 1.10 bei
L. 1.10 bei

106

Wiesbadener Natur-Eiswerke

Hench & Kaesebier

Büreau: Ellenbogengasse 14, 1,

empfehlen

10380

reinstes Quellwasser - Natur - Eis.

Eis-Verkauf im Büreau.

Eis- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wald-
kommode, Bettstelle, Brandtische, Nachttische, Tisch, Kuchentische und Küchen-
breiter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 6475

Weingutsbesitzer Friedrich Huxel

in Wiesbaden empfiehlt garantiert reine Naturweine in Flaschen u.
Gebinden im Alleinverkauf zu billigen Originalpreisen. Proben stehen
gerne zu Diensten u. können Bestellungen auf directe Lieferung auf jedes
Quantum gemacht werden bei

9982

Karl Preusser,

Hauptstraße 10, im Cigarrenladen.

Der Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(14. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Altkowström.

(Nachdruck verboten.)

„Ich hatte die Wahl, ob ich als Colonist im Gouvernement Tobolsk bleiben oder mich zurück nach Europa durchschlagen wollte und ich wählte das letztere, obgleich ich wußte, daß es eine furchtbare, endlose Wanderung voll Strapazen und Glend sein würde. Was aber bedeutete das, nachdem ich so viel schrecklicheres durchgemacht hatte! — Einmal in Europa, würde ich den Weg zu Ihnen schon finden. Ich hatte indessen doch beinahe meine Kräfte überschätzt, hatte mein Alter nicht mit in Rechnung gezogen, und das Leiden, das mich von Zeit zu Zeit überfällt. Es hätte nicht viel gefehlt, so wäre ich kurz vor dem Ziel verreckt wie ein Hund. Ich zweifle nicht daran, daß Ihnen das eine Genugthuung gewesen wäre, aber es hat nicht sollen sein.“

Er richtete sich bei diesen Worten auf dem Ellenbogen halb in die Höhe und starrte seinem Gefährten mit böshafterm Triumph ins Gesicht.

„Thun Sie mir den Gefallen und zünden Sie die Lichter an.“ fuhr er dann mit einer Bewegung des Unbehagens fort. „Es wird dunkel, und dieses Zimmer scheint mir ziemlich abgelegen. Ich bin schwach und erschöpft und meine Nerven sagt das Bewußtsein nicht zu, mit Ihnen hier im Finstern allein zu sein.“

Schotten folgte schweigend der Aufforderung, zündete die drei vorhandenen Lichter an und ließ die Vorhänge an den Fenstern herab.

„Wie haben Sie mich aufgefunden?“ fragte er gleich darauf in leichtem Gesprächston.

„Das hielt nicht grade schwer, wenn Sie auch seit Ihrer Mobilisirung Namen und Wohnort gewechselt haben. Ein Mann von Ihrem gewichtigen Vermögen ist leicht aufgespürt. Es scheint, daß Ihnen alles im Leben geglückt ist. Das spricht nicht sehr für die vielgerühmte göttliche Gerechtigkeit, aber es freut mich, es freut mich unendlich.“

Schotten trat dicht an ihn heran und sah ihm fest ins Gesicht.

„Wie viel verlangen Sie? — machen Sie es schnell. Was nützt es, vorsichtig um die Sache herumzugehen. Sagen Sie doch offen, daß Sie nur gekommen sind, um mir moralisch Daum-
schrauben anzusetzen, und verständigen wir uns dann.“

„Das nenne ich ein vernünftiges Wort, wenn schon es ein wenig schroff ausgebrütet ist. Wer wird denn von Daumenschrauben sprechen, wenn ein alter Freund zum andern kommt und ihn bittet: „Hilf mir um der alten Zeiten willen.“ Natürlich bin ich gekommen, Sie um eine Unterstützung zu bitten. Ueber die Höhe derselben werden wir uns wohl bald einigen.“

„Ich möchte Sie nur warnen, meine Hilfsmittel nicht zu überschätzen.“

„Nun, ich glaube nicht, daß es dem Besitzer von Bernsbach Unbequemlichkeiten machen wird, mir mit — sagen wir zwanzigtausend Mark — aus der Verlegenheit zu helfen. Ich könnte damit ganz gut ein Geschäft anfangen und ein neues Leben beginnen.“

„Sind Sie von Sinnen? Zwanzigtausend Mark! — Es ist lächerlich, eine solche Forderung zu stellen! — Nein, nein, mein Freund! — wenn Sie glauben, mich einschüchtern zu können, so irren Sie sich. Sie sind einst von mir reich bedacht worden. Meine Schuld ist es nicht, wenn Sie Ihr Geld verschleuderten. Ich bin nicht gesonnen, mich von Ihnen ausplündern zu lassen. Wenn Sie mich trotzdem bereit finden, Ihnen aus reiner Gutmüthigkeit noch einmal auf die Füße zu helfen, so sind doch zehntausend Mark das Höchste, was ich Ihnen bewilligen kann und dann, — merken Sie sich das — sind wir mit einander fertig.“

„Das kann wohl nicht Ihr Ernst sein. Ich denke, Sie werden sich die Sache noch überlegen. Zwanzigtausend Mark können bei Ihrem Vermögen ja nicht in Betracht kommen. Sie müssen sich schon allmählich mit dem Gedanken befrieden, sich von ihnen zu trennen; denn ich thue es nun einmal nicht darunter. Noch bitte ich darum, zwingen Sie mich nicht, zu verlangen.“

„Und wenn ich es darauf ankommen ließe?“

„Das werden Sie nicht thun. Es wäre ja thöricht von Ihnen, Ihre gesicherte Stellung zu untergraben.“

„Gerade weil meine Stellung eine gesicherte ist, denke ich nicht daran, Ihre unverkündete Forderung zu erfüllen. Ich bin kein Narr, der sich in's Bodenhorn jagen läßt, mein lieber Winkler. Sie nehmen entweder die Summe, die ich Ihnen freiwillig biete, oder Sie erhalten gar nichts.“

„Nun denn mein lieber Vers,“ — unwillkürlich zuckte Schotten bei dem vertraulichen Tone zusammen — „so zwingen Sie mich zu meinem Bedauern, andere Saiten aufzuziehen. Wahrscheinlich denken Sie, ich, den Sie als Landstreicher am Grabenrande fanden, sei völlig machtlos Ihnen, dem reichen Besitzer von Gernsbach, gegenüber. Aber Sie irren. Ich habe meine Karten in dem Spiel gegen Sie nicht aus der Hand gegeben und halte noch ein paar Trümper, von denen Sie sich nichts träumen lassen, und wenn Sie mich zum Neuffersten treiben, so wären Sie der allein Verlierende. Nach dem, was ich bereits durchgemacht habe, kommt es mir auf ein paar Jahre mehr oder weniger hinter Schloß und Riegel nicht an. Man ist wenigstens vor Mangel geschützt und das, was man Ehrgefühl nennt, — lieber Gott! das habe ich schon damals eingebüßt, als ich mit Ihnen in Verbindung trat. Außerdem würden mildere Umstände für mich sprechen, ich würde geltend machen können, daß Sie sich meine Jugend und meinen Leichtsinns zu Nute machten. Mit Ihnen aber ist das ein ander Ding! Es würde doch Aufsehen erregen, wenn Herr v. Schotten auf Schloß Gernsbach —“

„Schweigen Sie!“ unterbrach ihn der Andere mit einem unruhigen Blick nach der Thür. „Oder sprechen Sie wenigstens leise. Es ist nicht nöthig, daß unbedenkenbare Ohren Ihre Phantasien mit anhören.“

Er ging erregt im Zimmer auf und nieder. Sein Gesicht war leichenblau, die Stirn tief gefurcht. Endlich blieb er vor dem Lager Winklers stehen und sagte: „Sie geben mir Ihr Wort, daß dies die letzte Forderung ist, welche Sie an mich stellen?“

„Ich bitte Sie, — was würde Ihnen mein Wort nützen? Glauben Sie nicht, daß ich längst über die zugesagten Ehrdegriffe der heutigen Gesellschaft hinaus bin? Nein, eine viel sichere Bürgschaft ist Ihnen mein körperlicher Zustand. Aller Voranschick nach habe ich nur noch ein paar Jahre zu leben. So lange wird die Summe wohl vorhalten. Ich bin kein Verschwenker. Meine Bedürfnisse sind einfach. Ich verlange nur die kurze Spanne Zeit, die mir noch hier auf Erden bleibt, ruhig und ohne Sorge verbringen zu können. Vielleicht räumen Sie mir auch hier in Gernsbach ein Plätzchen ein, irgend einen Vertrauensposten, wohl verstanden immer neben der Zahlung von zwanzigtausend Mark; denn darauf muß ich nun einmal bestehen.“

„Es ist gut. Sie sollen sie haben.“

„Ich wußte es ja, daß Sie zur Vernunft kommen würden. Das ist recht.“

„Nicht etwa, weil ich mich vor Ihren Drohungen fürchte, sondern weil ich mich wirklich noch in Ihrer Schuld fühle.“

„Das mögen Sie nun ausdrücken, wie Sie wollen. Ist Ihnen diese Auffassung lieber — gut.“

„Wissen Sie übrigens, daß Robert Willzinger, der Sohn des Kommerzienraths, hier ansässig, ja, so zu sagen mein nächster Nachbar ist?“

„Alle Teufel! — Nein, das wußte ich nicht!“

„Auch nicht, daß er seit Jahr und Tag nach Ihnen forscht?“

„Zu welchem Zweck?“

„Kann ich's wissen? Vermuthlich glaubt er, von Ihnen über gewisse Dinge Auskunft zu erhalten. Ich kann mir nicht denken, daß es Ihnen lieb wäre, mit ihm zusammenzutreffen, schon aus diesem Grunde könnten Sie nicht hier in Gernsbach bleiben.“

„Bah, wird mich nicht erkennen. Ich habe mich fast bis zur Unkenntlichkeit verändert. Darum wollen wir für's Erste nicht sorgen. Und nun möchte ich ein wenig schlafen. Dort auf dem Tische steht noch die Cognacflasche. Reichen Sie mir die einmal herüber. Es ist mein liebtestes Schlafmittel, aber die paar Theelöffel, die man mir vorhin eingesüßt hat sind nicht der Rede werth; unter einem ordentlichen Schluck thue ich's nicht.“

„Sie sollten lieber Ihre Tropfen nehmen.“ schlug Schotten vor und nahm das Medizinfläschchen vom Nachttisch, um die Aufschrift zu betrachten. „Der Doktor legt Werth darauf, daß sie pünktlich gebraucht werden.“

„Wie freundlich Sie um mich besorgt sind! Es ist rührend!“

„Warten Sie. Ich will sie Ihnen geben. Haben Sie den Löffel zur Hand?“

Er entlockte das Fläschchen und rief daran. Durch seine Hände ging ein Zittern, dann griff er nach dem Löffel, der in einem Glase Wasser neben dem Bett stand. Die Augen der beiden Männer begegneten sich zu sekundenlangem Forschen, und über Winklers Gesicht ging es wie ein Schauer.

„Lassen Sie nur die Tropfen,“ bemerkte er gleich darauf spottend. „Ihre Hand scheint nicht die nöthige Stetigkeit zu besitzen. Sie könnten sich verzählen.“

Schotten setzte die kleine Phiole wieder fort und lachte, indem er sein entfärbtes Gesicht zur Seite wandte.

„Was für ein ängstlicher Mensch Sie sind! Nun, ich wasche meine Hände in Unschuld, wenn der Doktor Ihren Zustand verschlimmert findet, weil seine Verordnung nicht befolgt worden. Gute Nacht!“

Er verließ mit einer kurzen Wendung das Zimmer.

VII.

Der Hof hatte seinen Einzug in das Jagdschloß gehalten. Bis unter das Dach hinauf waren die Räume des verhältnißmäßig kleinen Hauses besetzt, jedes Plätzchen wurde ausgenutzt; denn die Herzogin hatte es sich diesmal in der That nicht nehmen lassen, ihren Gemahl zu begleiten. Man sagte, daß sie ihn ungern allein ließ und sich der Ueberzeugung hingab, dem bekannten Wankelmuth des hohen Herrn durch ihre Gegenwart die Spitze abzubringen; eine Ueberzeugung, welche Niemand zu füren das Herz haben würde, da die ebenso liebenswürdige, wie gutherzige Fürstin von ihrer Umgebung hoch verehrt wurde und die auch in sofern ihre Berechtigung besaß, als der Herzog es nie an den schulbigen Rücksichten für sie fehlen ließ und dadurch von manchen Ausschreitungen zurückgehalten wurde, zu denen ihn sein lebhaftes Temperament häufig trieb.

Herrn v. Schottens Anerbieten, einen Theil des Gefolges in Gernsbachs gastlichen Räumen aufzunehmen, war von dem Hofmarschallamt dankend abgelehnt worden, dagegen hatte man es gern angenommen, daß Frau Lisa die Einrichtung eines ihrer Prunkzimmer zu besserer Ausstattung der, für die hohe Frau bestimmten Gemächer hergab; denn es hätte immerhin Umstände verursacht, einen Möbeltransport aus der Residenz hierher nach dem abgelegenen und selten besuchten Ort des Landes zu entsenden. Das hatte ihr ein paar freundliche Worte und eine Einladung zu einem der zwanglosen Theeabende der Herzogin eingetragen und auch der Herzog war Schotten gegenüber sehr gnädig gewesen, hatte nach der Jagd ein Frühstück bei seinem ehemaliger Diener angenommen und ihn mehrmals bei zufälligen Begegnungen durch leutselige Unterhaltung ausgezeichnet, doch dabei hatte es bisher kein Bewenden gehabt. Die Herrschaften wollten eben in Maminin Ruhe und Familienleben genießen, unbeengt von dem Zwang der Etikette, der sich in der Residenz nicht umgehen ließ. Trotzdem brachte ihre Anwesenheit in der Gegend eine ungewöhnliche Aufregung hervor. Eingepferchte Staatskleider wurden aus den Tiefen der Schränke hervorgeholt und einer Auffrischung unterworfen, Fracks ausgebüttelt, und in den meisten Häusern saßen die Schneiderinnen Tag und Nacht bei der Arbeit, um die Töchter derselben einigermaßen hoffähig zu bekleiden. So ausgerüstet sah ein jeder mit Spannung dem großen Augenblick entgegen, in welchem die Reihe der Einladungen, welche von Zeit zu Zeit zu den erwähnten kleinen Theeabenden der Herzogin ergingen, an ihn kommen werde.

Die Bewohner von Mieczlowitz waren vielleicht die einzigen im ganzen Kreise, welche von der allgemeinen Aufregung unbeflügelt blieben. Frau v. Röper liebte ihre Ruhe und Bequemlichkeit über alles, und die beiden Mädchen hatten zu viel in der großen Welt gelebt, und waren zu häufig bei winterlichen Festen und sommerlichen Badereisen mit fürstlichen Personen in Berührung gekommen, um über der Anwesenheit des herzoglichen Paares den Kopf zu verlieren, obgleich gerade sie nach längerem Beisammensein in Scheveningen des Vorzugs persönlicher freundlicher Beziehungen zu demselben genossen. Für Job aber erschien unter dem eigenthümlichen Verhältniß seiner Familie zu seinem Landesherrn taktvolle Zurückhaltung doppelt geboten.

(Fortsetzung folgt.)

Sie den
rch seine
, der im
gen der
en, und

darauf
t zu be-

achte,
h wasche
and ver-
worden.

gehalten.
schäftlich-
egenutz;
nehmen
sie ihn
ab, dem
egenwart
Niemand
würdig,
verehrt
af, als
e fehlen
gehalten
trieb,
Gefolge
von dem
tte man
g eines
he Frau
umstände
her nach
zu ent-
ine Ein-
getragen
gewesen,
Diener
en durch
s bisher
amintin
ang der
Trogdem
he Auf-
us den
unter-
n fassen
Töchter
üfret sah
egen, in
Zeit zu
gen, an

einzig
g unbe-
nd Be-
zu viel
terlichen
onen in
herzog-
te nach
persön-
für Job
Familie
oten.

Ein noch sehr guter Kinderwagen zu verl. Hartingstraße 1. 11012
Ein elegantes silberplattirtes Zweispänner-Pferdegeschirr preis-
würdig zu verkaufen bei H. Jung, Langgasse 89.
Eine eiserne Schaufel, zweifach, fast neu, für Garten-Lokalitäten
passend, billig zu verkaufen Hochstraße 20. 9998
Eine Grube a. Torfmist zu verl. Wörthstraße 20, P. 10586
Ein gutes Pferd zu verkaufen Messergasse 8.
E. Pferd zu vl. in Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 11. Unter 2 die Wahl.
Ein kräftiges Arbeitspferd mit oder ohne Karren, Wagen und
Geschirr zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11104
Ackerpferd billig zu verkaufen Teppich-Kloppwerk, Dogheimerstr. r.
Drei prachtvolle Däbse (reine Rasse, 6 Wochen alt) billig
abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11082
Hofhund, sehr wachsam u. treu, bill. zu verl. Wörthstr. 11, P. 10993
Für Vogelliebhaber. Wegen Aufgabe der
mische gut eingewöhnte Finken 10. billigt Langgasse 47. 11172

Verschiedenes

Von der Reise zurück.
Hofrath Dr. med. G. Koch. 10988

Wohne von jetzt an

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und
Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit.
Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 9021

R. Doppelstein,

Schneidermeister.

Masseute Frau D. Link, wohnt Schuberg 11, 1 r. 8521

Die Generalagentur einer der ältesten Lebens-
Versicherungs-Gesellschaften mit Sitz in Wiesbaden
ist vacant. Günstige Bedingungen. Schriftliche
Offerten nebst Referenzen sub X. Y. Z. an die
Centr.-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co.,
Frankfurt a. M. (Manusc.-No. 7802) 5

Haupt-Agent

gegen hohe Bezüge von einer Versicherungs-Bank sofort gesucht. Gef.
Offerten unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Für Weinhändler.

Die Weinlieferung für ein großes Hotel soll unter günstigen Be-
dingungen vergeben werden. Näb. unter G. H. 1 postlagernd.

Gewandter Flaschenbierhändler

zum Verkleid hochfeiner Exportbiere einer auswärtigen Brauerei gesucht.
Offerten unter R. T. 390 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schriftliche Arbeiten werden für einige St. tagsüber angenommen.
Gef. Offerten unter S. V. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame (Norddeutsche) empfiehlt sich zum „Vorlesen“. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 11041

Costümfest.

Domino's zu verleihen und zu verkaufen; Anfertigung binnen
einem Tag. 11184

Näb. Hornträger, Taunusstraße 2.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 2858

Hammerjäger Spieker

aus Düsseldorf

Ist hier, um Matten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Ameisen, kurz
alles Ungeziefer unter Garantie und preiswerther Berechnung zu
vertilgen. Bestellungen im Evang. Vereinshaus, Platter-
straße 2, hier.

Sehr practische Massenre

aus Wien, ärztl. gepr., Prof. Mezer's Methode, empfiehlt sich in und
außer dem Hause. Nerostraße 10, 1. St.

Massage f. Herren u. Damen (System Dr. Mezer), sowie
Kaltwasserkuren w. bestens ausf. Zimmermannstraße 5, 3.

Stühle

jeder Art werden billig gekocht und polirt in der
Stuhlmacherei von K. Kappes,
Friedrichstraße 38. 7534

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkühle gekocht, reparirt und polirt. 2866

Das Weihen von Zimmern u. Küchen, sowie Eisfarbentreiben wird
schnell und gut besorgt; auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet.
Schwalbacherstraße 77, 3. St.

Confection.

Costüme, sowie Mäntel, Capes, Umhänge u. s. w.
werden angefertigt bei billiger Berechnung von
Johannette Plies,

Louisenstraße 14, Stb. 1 r. 10699

Costüme werden sehr geschmackvoll angefertigt bei
rascher Bedienung und mäßigster Preis-
notirung. Näb. Nerostraße 23, 1. Tr.

Costüme werden elegant und billig angefertigt
Marktstraße 11, 3.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen von
Costümen bei billiger Berechnung. Hermannstraße 7, Stb. 1 St.

Für Damen.

Staubmäntel, Regenmäntel, Umhänge, Capes werden billig angefertigt,
sowie alte umgeändert Wellstrichstraße 7, 1 St. K. Meyer. 10880

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert, sucht
noch Kunden in und außer dem Hause. Näb. Gastellstraße 4, 1 St. r.

Weißbaderci wird billigt besorgt Saalgasse 3, Part. 10288

Namen - Stickereien

In Weiss, Seide u. Gold bei feiner Ausführung und
billigen Preisen. 9950

E. MAYER, geb. Hartung, Karlstr. 25.

Eine perf. Büglerin hat noch Tage in der Nachwoche zu besetzen.
Näb. Louisenstraße 14, Stb. 1 St.

Durchaus perfecte Büglerin sucht Privatstunden. Näb. Bleich-
straße 12, 3. Das. wird auch Wäsche zum Bügeln angenommen. 9069

Sandwiches werb. schon gew. u. adt gefärbt Weberg. 40. 2317

Wäsche für aufs Land wird angenommen, schon gebleicht u.
gebügelt. Näb. Schwalbacherstraße 69, 1 St. h. r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Schulberg 19, Part. 11108

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Römerberg 29. 9988

Wäsche zum Waschen u. Bügeln, sowie nur zum Bügeln
wird angen. 5. Wellstrichstraße 5, Stb. P. 10978

Wäsche von Herrschaften u. Hotels wird angenommen zum Waschen,
Bleichen und Bügeln, Herren-Wäsche wie neu hergestellt Nerostraße 23.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich
besorgt Michaelsberg 9a, i. L. bei H. Witzel.

Wunden werden schon gekoren und gewaschen.
Heinrich Berg, Neustraße 12, Stb. B.

Ein ant. Fräulein sucht für Spaziergänge passenden Anschluß. Gef.
Offerten unter „Erholung“ postlagernd erbeten.

Seirathsge such.

Ein Wittwer, 33 Jahre alt, evang., Kaufmann, wünscht
sich wieder zu verheirathen und bittet Damen, auch Wittwen
gleichen Alters, welche sich ein gemüthliches Heim gründen
wollen, ihre Adresse nebst Photographie unter Angabe der Ver-
hältnisse an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frank-
furt a. M., unter S. W. J. gef. abzugeben. 115

Auch auf die in No. 21 des „Mf“ enthaltene
Notiz ist gebührende Rectifikation und Hinweis
darauf an ihn erfolgt, daß er zu erwähnen unter-
lassen hat, ein an Einsender dieses gerichtetes, an
der Absender-Firma des Converts kenntliches,
Schreiben durch die Post uneröffnet zurückgehalten
zu haben. 11185

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

11186

Wiesbadener Musik-Verein.

Heute (Frohnleichnamstag), Nachmittags 3 1/2 Uhr,
findet, wie alljährlich, unser

1. Sommerfest

„Unter den Eichen“ bei Herrn Gastwirth Seebold statt.

Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu höflichst
eingeladen.

Die Concertmusik wird von der ganzen Vereins-Kapelle
unter der persönlichen Leitung des königlichen Kammermusikers
Herrn Heinrich Meister ausgeführt. 500

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fraternitas“.

Nächsten Sonntag, den 4. Juni, bei günstiger
Witterung, von Nachmittags 2 1/2 Uhr ab:

Waldfest

im Distriet Bahnholz, wozu wir unsere verehrlichen
Mitglieder und Angehörigen, sowie Freunde und
Gönner hiermit ganz ergebenst einladen.

Für eine vorzügliche Bewirthung und Unter-
haltung ist von Seiten des Vorstandes bestens
Sorge getragen. 240

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe
an einem nächstfolgenden günstigen Sonntag statt.

Möbel-Verkauf.

Folgende erst fertigestellte Möbel offerire zu nachfolgenden Preisen:
4 Plüschgarnituren à 195 Mk., 3 feine Divans 90—110 Mk., 6 complete
Betten 70—175 Mk., 4 Küchenschränke 25—35 Mk., 12 feine solide zwei-
thürige Kleiderschränke 40—45 Mk., 19 polirte lackirte und weiße Tische
von 8—60 Mk., Canapes von 36 Mk., Ottomane 36 Mk., Deckbetten mit
2 Kissen 35 Mk., Bettfedern Pfd. 2 Mk., Badkommoden mit Marmor
und Spiegelauflage 80 Mk., Marragen, Stühle, Nachttische etc. etc. billigt.

Ph. Lendle,

22. Marktsiraße 22, 1. Et.

Prima Apfelwein, noch 3 Stück, abzugeben;
auch kann er noch weiter
lagern. Offerten unter U. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.
Sammelfl. à Pfd. 40 Pf., Stabfl. à Pfd. 50 Pf. zu h. Steing. 23.

Weinhandlung P. Wollweber, Wiesbaden, 28. Nicolasstrasse 28,

empfehlte ca. 50 Oxhottle ältere Bordeaux-Weine von nur ersten Häusern.

Garantie für absolute Reinheit.

Zu Mk. 220, 235, 250, 280, 300 und 400.

Frei von allen Spesen in den Keller geliefert.

11167

Drucksachen
für die
Tafel:
MENUS, Tisch- & Gedeck-Karten
in einfacher wie eleganter Druckausstattung
Tischlieder etc.

fertigt schnell und preiswürdig

die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.



Zum venetianischen Nachtfest

offeriren Dominos, zu verleihen und zu verkaufen, Farben
und Kopfbedeckungen, Schleifen und Abzeichen in
großer Auswahl. 11164

Bouteiller & Koch,
Langgasse 13.

An die conservativen Wähler des 2. nassauischen Wahlkreises!

Zur Wahrung des Friedens, zur Sicherheit des Vaterlandes mitzuwirken, das ist die wichtigste Aufgabe des neu zu wählenden Reichstags.

Vor solch hohen Zielen müssen alle parteipolitischen Sonderinteressen zurücktreten. Soll bei dem bevorstehenden heißen Wahlkampf in unserem Wahlkreise ein Erfolg erzielt werden, so dürfen wir nicht auf das sehen, was uns trennt, sondern müssen mit den anderen staatsverhaltenden Parteien das im Auge behalten, was uns allen gemeinsam ist:

Die Liebe zum Vaterlande, die Sorge für sein Wohl und seine Sicherheit.

Wenn wir deshalb unseren Gesinnungsgegnossen den Kandidaten einer anderen Partei zur Wahl empfehlen, glauben wir dadurch auch den wohlverstandenen Interessen der eigenen Partei zu dienen. Die Frage nach einer genügenden Verstärkung unseres Heeres wird nicht mehr von der Tagesordnung verschwinden, bis sie in einer unsere Sicherheit verbürgenden Weise gelöst ist.

Je früher dies geschieht, um so eher ist freie Bahn gemacht für die **vielen drängenden Fragen unserer Volks- Wohlfahrt**; um so eher dürfen wir ein erneutes Aufblühen von Handel und Gewerbe erhoffen.

Wir vergessen also unser Parteiprogramm nicht, welches in dem Schutz und in der Stärkung der Landwirtschaft, in der Hebung und Kräftigung des Handwerkerstandes die wirksamsten Mittel sieht, die Grundlagen unseres Staatswesens gesund zu erhalten. Ja, wir hoffen zuversichtlich, dies Ziel eher und rascher zu erreichen, wenn auch aus anderen Parteien besonnene Männer sich mit uns vereinen zu **positivem Schaffen** zu gemeinsamer Lösung der wirtschaftlichen und sozialen Aufgaben.

Auch von unseren katholischen Gesinnungsgegnossen erhoffen wir einen festeren Anschluß an unsere Bestrebungen, um so mehr, als ihre Wünsche bezüglich der Freiheit auf kirchlichem Gebiete immer mehr Befriedigung gefunden haben.

Aus diesen Gründen fordern wir alle conservativ gesinnten Wähler unseres Wahlkreises auf, schon im ersten Wahlgange Mann für Mann für

Herrn Fabrikanten Rudolf Köpp aus Wiesbaden

ihre Stimme abzugeben, einen Mann, der unter uns lebt, vielen bekannt ist, und versprochen hat, für die notwendige Verstärkung unserer Wehrkraft einzutreten; der durch seine Stellung als Präsident der Handelskammer wohl befähigt ist, einen freien Blick für die Bedürfnisse der verschiedenen Bevölkerungsklassen zu haben. 500

Unser Wahlruf sei:

Für Kaiser und Reich!

Friede nach außen durch Stärkung unserer nationalen Wehrkraft!

Friede nach innen zu gedeihlicher Arbeit für das allgemeine Wohl!

Wiesbaden, den 30. Mai 1893.

Der Ausschuss des conservativen Wahlvereins:

Dr. Adam, Professor. **Cuno**, Geheimer Baurath. **Dr. Fischer**, Professor und Gymnasialdirector

Fischer, Oberstlieutenant a. D. **C. Thon**, Kaufmann. **Uihlein**, Hofschuhmacher.

Werner, Contre-Admiral a. D. **F. Weygand**, Rentner. **Wilhelmi**, Oberstlieutenant a. D.

Freiburger Geld-Loose
à 3 Mk. Ziehung 8. u. 9. Juni sicher,
Pferdeloose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.
Ziehung sicher 3. Juni (günstig), 11173
empfehlen
F. de Fallois, 10. Langgasse 10.



Wiener Masken-Leih-Anstalt

Wiesbaden,
Bertramstraße 7, 3, a. d. Gellmundstraße,
empfiehlt als Specialität Damen- u. Herren-Masken,
Costümes u. Dominos in künstlerischer und geschmack-
voller Ausführung von einfachster bis pompöserer
Zusammenstellung.
Modelle führe stets am Lager.
Specialität in Carneval- u. Theater-Schmuck.
Atelier zum Anfertigen nach Maß im Hause.
Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Felsenkeller, Taunusstrasse.

Frohleichnamstag von 4 Uhr ab: Frei-Concert. Hier
direct vom Faß.

Martin Krieger.

Verpachtungen

Ca. 2 Morgen ewiger Alee in der Nähe des Rondsels zu verpachten.
Näh. Rheinstraße 30, Part.

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß es dem lieben Gott gefallen hat, unser geliebtes Kind,

Anna,

im zarten Alter von 3 Jahren nach kurzer, schwerer Krank-
heit zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Eltern:

Wilhelm Dreger und Fran
nebst Anverwandten.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag um 2 Uhr
vom Sterbehause, Schulberg 15, aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute früh um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach längerem
Leiden unser lieber Onkel, Herr Rentner

Friedrich Reinhold,

Ritter mehrerer Orden,

im 95. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1893.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause, Rhein-
straße 20, Samstag, 3. Juni, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Allen denen herzlichsten Dank, welche so herzlichsten Antheil
nahmen an unserem Verluste.

Famille Wilh. Pfeiffer.

Schöne Erdbeeren per Schoppen 50 Pf., Stachelbeeren per
Schoppen 10 Pf. zu verkaufen Geisbergstraße 36, Hof 2. Thür.

Verloren. Gefunden

Ein matt goldener Grabattenring (zum Öffnen) wurde Dienstag
Abend auf dem Wege Langgasse, Kranzplatz, Nerostraße, Querstraße
nach der Taunusstraße verloren. Gegen Belohnung des Goldwerthes
abzugeben Taunusstraße 37, 2. 11174

Verloren am Sonntag Abend vom Kurhaus nach Lang-
straße 1a Radel mit Emaragd. Abzugeben
dieselbst gegen Belohnung.

Eine Herren-Uhr gefunden. Abholen Reithahn.

Entlaufen ein Sühnerhund, weiß und braun gefleckt,
hört auf den Ruf „Bruno“. Abzugeben gegen
Belohnung Grabenstraße 30, „Zu den drei Hasen“. Vor Anlauf
wird gewarnt.

Entflogen ein Kanarienvogel (krank, ohne Stimme). Gegen Belohnung
abzugeben Rheinstraße 71, Hinterh.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5. 2060

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Blücherstraße 10, 2. 7691

Norddeutsche Dame ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen,
Clavierpiel und Schönschreiben, letzteres in 10-12 Stunden.
Stiftstraße 2, 2 L. Sprechstunden 10-12 Vorm. 8299

Cand. theol. ertheilt Privat-Unterricht bezw. Nachhilfestunden im
u. außer dem Hause. Off. unter N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht ertheilt eine Engländerin. Stunde 1 Mk. im
Kurhus, 5 Mk. monatlich. Dosheimerstraße 2, Part., 11-1 Uhr.

Zwei junge Damen können Englisch schnell und billig erl. bei einer
Engländerin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11168

Prof. Nicole, französl. und italien. Sprachlehrer. Gramm.,
Liter. und Declam.-Stunden.Adr. Herrn
Feller & Gecks oder Dosheimerstraße 10, 2.

A diplomated governess desires to take English
lessons in exchange of French and German ones.
Hermannstrasse 7, 2.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Taunusstr. 17, 2.

Modellir
Zeichnen und
Mal Schule.
Sonnensstrasse 20

Eintritt jederzeit
Mittwoch- u. Samstag
Nachmittag für Kinder.
Vorbereitung zum staatlichen
Zeichenlehrerinnen Examen
H. Bouffier acad. u. staatlich
geprüfter Zeichenlehrer

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 38, 1 St. hoch. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 2039

Ein tüchtiger Violinist, conservatorisch gebildet, er-
theilt gründlichen Violin-Unterricht. Näh. Auskunft
wird ertheilt in der Musikalienhandlung A. L. Ernst, Nerostrasse 1.
Gründl. Stüber-Unterricht w. bill. erth. Näh. Römerberg 12, G. 2.

Frau Berta Simon Romani,

chem. Primadonna zu Dresden, Leipzig, Hannover, Hamburg, Stockholm,
Drumpland u., Lehrerin am Conservatorium zu Prag, Mailand u., ertheilt
dramatischen und Gesangs-Unterricht nach ital. Methode. Näheres Weil-
straße 11 beim ital. Sprach-Prof. L. Mueller, 1-3 Uhr.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule,

Wiesbaden, Taunusstraße 18,
Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Beginn der neuen Kurse: Mittwoch, 7. Juni.

Gediegene Ausbildung in allen für Haus und Beruf nötigen und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen und Malen und im Kunstgewerbe. Seminar zur Vorbereitung für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung und zur Ausbildung von Fachschullehrerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Kunstgewerbe (Musterzeichnen, decorative Malerei, Kunstfärberei).

Lehrkräfte: Fräulein Julie Victor: Methodik; Fräulein Bertha Valentia: Handarbeit, Kunstfärberei; Fräulein Johanna Tietze: Maschinennähen, Kleidermachen; Fräulein Auguste Hegmann: Vorkoch, Bügeln; Fräulein Lina Hegmann, Fräulein Emma Keller und Fräulein Sofie Giese: Kunsthandarbeit u. kunstgewerbliche Techniken; Fräulein Anna Nagel: Bugmachen; Fräulein Minna Kaltenbach: Kartonnagearbeiten; Fräulein Julie Becker: Malen (Blumen, Stillleben) und Zeichnen; Herr Leo Glüthner: Malen (Landschaft etc.); Herr Karl Stock: Buchführung; Herr Hermann Schlosser: Pädagogik, Deutsch; der Unterzeichnete: Ornamentik, Musterzeichnen.

Pensionat für auswärtige Schülerinnen. Prospekte, sowie schriftliche oder mündliche Auskunft durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten.

Moritz Victor.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 3771

Wegen Uebernahme der Molkereimühle beabsichtige ich mein Haus Gde Adlerstraße u. Hirschgraben, mit gut gehender Wirtschaft, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. L. Rüha. Schwalbacherstr. 43. bestehend aus 2

Villa Möhringstraße 5, Stagen von je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. 3. St. 7366

Eine neue schöne Villa im südlichen Stadttheil wird billig verkauft. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10841

Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Bwe., gehörige Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhofstraße 6 hier. 448

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näb. beim 496

Juliusrath Dr. Herz hier, Adelhaiderstraße 24

Das Haus Säuerstraße 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näb. Moritzstraße 7, Part. r. 8617

Zu verkaufen: Süßes kleines Haus zum Alleinbewohnen oder für zwei kleine Familien. Schöne Aussicht. Nähe des Kochbrunnens. Auskunft wird erteilt Geisbergstraße 5, 2. St.

Die Besitzung **Wilhelmshöhe 1** ist zu verkaufen

durch J. Meier, Immo.-Agentur, Taunusstr. 18. 9959

Ein gut rentables Geschäftshaus mit 3 Läden, alle vermietet, durchaus in gutem Zustande befindlichem Vor- und Hintergebäude, Werkstätten, Thoreinfahrt, schönem Hofraum, canalisiert, ist anderweitiger Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näb. unter H. T. 342 an den Tagbl.-Verlag. 9046

Geschäftshaus, Moritzstraße, zu jedem Betriebe geeignet, neu canalisiert, 6 % rentierend, preiswerth zu verk. Offerten unter S. O. 303 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10718

Villa Sonnenbergerstraße 43,

herrliche freie Lage, in schönem Bier- und Obstgarten (allein 48 beste Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1839,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit einzusehen durch den Miteigentümer Theodor Sator, Bahnhofstr. 6. 7071

Ganz in der Nähe der Adolfsallee ist ein neues vierstöckiges Haus wegen Sterbefall unter der Lage zu verkaufen. Off. u. F. P. 314 befördert der Tagbl.-Verlag. 10749

Ein neues gut gebautes **Steinhaus**, großes Hinterhaus, doppelter Hofraum, mit Stallung, für Kutscher, Läger u. f. w. geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unt. S. O. 134 im Tagbl.-Verlag abzug. 10007

Ein rentables **Gehaus** in der Kirchgasse ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag. 10760

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre **Specerei-Geschäft** geführt, auch für **Victualien**, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner **Hügelbau**, Hof und schöner **Hintergarten** besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist **Abtheilung** halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näb. Jos. Jmand. Al. Burgstraße 8. 437

Günstige Gelegenheit.

Landhaus, Vierstädterstraße, enth. 8 Zimmer, Stallung, Remise, Kutscherwohnung, mit ca. 80 Ruthen Garten, ist für den festen Preis von Mk. 40,000 zu verkaufen. 11140

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Haus mit Wirthschaft, mitten der Stadt, canalisiert und gut rentabel, wegen anderer Unternehmungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten bitte Offerten unter T. V. 426 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Herrschaftsgut

in der Nähe von Diegeln, mit vorzüglichem Boden und bester Beschaffenheit, ist Familienverhältnisse wegen sehr preiswerth zu verkaufen. Näb. durch die Immobilien-Agentur 11102

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Augustastrasse, feinste Villenlage, Bauplatz incl. Pläne, ca. 88 Ruthen, preiswerth abzugeben. Offerten unter A. C. 17 hauptpostlagernd. 10517

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Thorfahrt u. größerem Hofraum zu kaufen gesucht. Offert. sub H. S. 357 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Im Wellritzviertel

suche ein Haus mit Thorfahrt und grösserem Hof bei 10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen. 11072

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Gesucht eine kleine Villa, Nähe der Stadt, mit Garten. Selbstgegentümer bittet man Preis, Größe und Lage unter Buchstaben E. D. postlagernd Schützenhofstraße niederzulegen.

Haus oder Gehaus, welches sich eignet zur Errichtung eines feineren Delicatessengeschäfts, von Selbstreflektanten zu kaufen gesucht. Offerten unter O. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Alter** in der Nähe der Stadt, circa 50 bis 60 Ruthen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

20—24,000 Mk. sind auf eine gute 2. Hypothek per sofort auszuleihen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11114

30—60,000 Mk.

gegen erste Hypothek im August auszuleihen. Gest. Off. unt. C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. 10858

16—20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen auszuleihen. Gest. Offerten unter W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag. 11182

Capitalien zu leihen gesucht.

5000 Mk. auf 1. Hyp. z. 1. Juli gef. Näb. B.-Mosbach, Weibergasse 11. **Rechtsauskunft** von Mr. 6250 wird billig abgegeben. Näb. Marktstraße 12, 2 r.

5960 Mk. v. 28. Mai oder später zu 5 % auf gute 3. Hypothek zu cediren gesucht. Näb. Marktstraße 12, 2 r.

Wer? leibt einem jungen strebsamen Kaufmann (selbstständig) zur Vergrößerung seines Geschäftes Mk. 300 gegen Zinsen und gute Sicherheit. Gest. Offerten unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25 bis 30,000 Mark auf 2. Hypothek, prima Geschäftshaus, zu leihen gesucht. Offerten unter J. A. 559 an d. Tagbl.-Verlag. 11146

16—18,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek auf prima Object von vermögendem Manne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag. 11181

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 1. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana. Marie, oder: Die Regimentstochter.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.
Wiesbadener Musik-Verein. Nachm. 8 1/2 Uhr: Sommerfest.
Andersclub Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Schützen-Gesellschaft Teßl. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsfunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kärtturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Recht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Stemm- und Ring-Club Alsfeld. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Jüther-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkräuter-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Siedenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Alfmannia. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausg.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Jütherprobe.
 — Freier Verkehr. — Abendanacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gefellige Vereinigung.

Freitag, 2. Juni.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gasparone.
Innerlicher Gesangsverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Kiegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Kärtturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kiegenturnen und Übung der Altersriege.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Bene Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Jüther-Club. Abends: Probe.
Harmonischer Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Ausgang 9 30 Uhr.
 Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist Sonntags von 5—6 Uhr geöffnet.
Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Muffaph und Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 30 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Freitag, den 2. Juni.

Versteigerung von Speereiswaggonen u. im Laden Goldgasse 8, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 251, S. 17.)
 Einreichung von Offerten auf die Herstellung der Pferdeschwemme zu Erbenheim, auf der Bürgermeisterei dafelbst, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 240, S. 6.)
 Versteigerung von 54 Bäumen Frühlirichen in der Gemeinde Kloppenheim, an Ort und Stelle, Nachm. 6 Uhr. (S. Tagbl. 248, S. 6.)
 Holzversteigerung im Auringer Gemeinewald, Dstfr. Haag, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 250, S. 5.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . . .	750,8	750,5	750,0	750,4
Thermometer (Celsius) . . .	13,1	12,9	11,3	12,2
Dampfspannung (Millimeter) . . .	9,5	9,1	7,2	8,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	86	83	72	80
Windrichtung u. Windstärke {	N.	N.W.	N.W.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	16,5	—

Den ganzen Vormittag anhaltender dichter Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

2. Juni: veränderlich, lebhafter Winde, normale Temperatur, stürmisch an den Küsten. **3. Juni:** veränderlich, heftiger Wind, normale Temperatur, stürmisch an den Küsten.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Hantf. Zig.“)

Angekommen in Newhork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Ems“ von Bremen; in Marseille d. „Australien“ (Post von Australien und den Seychellen); in Aden der P. u. D. D. „Simalaya“ von London. Der Hamburger D. „Dania“ von Newhork passirte Lizard.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 1. Juni. 128. Vorstellung. (160. Vorstellung im Abonnement.)

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Baumgartner.
Turriddu, ein junger Bauer	Herr Hausmann.
Lucia, seine Mutter	Frl. Brodmann.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Müller.
Sola, seine Frau	Frl. Klein.
Bäuerinnen	Frl. Rosmann.
	Frau Vanmann.

Landleute, Kinder. — Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss desselben wieder geöffnet.

Marie, oder: Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frl. Brodmann.
Eulpice, Sergeant	Herr Ruffini.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon	Herr Heudeshoven.
Marie, Marketenbergmädchen	Frl. Schickhardt.
Die Herzogin von Craquitorpi	Frl. Ulrich.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Bethge.
Ein Bedienter	Herr Dilger.
Ein Rotar	Herr Brüning.
Ein Corporal	Herr Berg.

Französische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen. Bediente der Marchesa. (Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.)

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 3. Juni. (161. Vorstellung im Abonnement.) Neu einstudirt: Ein Falschment. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 1. Juni: Die schöne Helena. Opera-Bouffe in 3 Auftheilungen von Meilhac und Halévy. Musik von J. Offenbach.
 Freitag, 2. Juni: Gasparone. Operette in 3 Akten von F. Zell und A. Genée. Musik von C. Millöcker.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Troubadour.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Bajantafena.“

gäliches
Mittel.
750.4
12.2
8.6
80

tt".
amburg.
stürmisch
normale

as" von
und den
n. Der

nement.)

B. Verga
ische Be-
gni.

gartner.
mann.
mann.

nn.
mann.
n Dorfe.
erst nach

en Saint

mann.
ii.
eshoven.
hardt.

e.
ing.

Damen.

ein Jahr

seife.)
instubirt

3 Ab-
h.
Zell und

Trouba



Wegen des Frohnleichnamsfestes

erscheint Donnerstag nur eine Morgen-Ausgabe, Freitag nur eine Abend-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“.

Das Skeleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Klinkowström. (14. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Vor fünfzehn Jahren, am 1. Juni 1878, erhielt jenes wichtige, auf einem friedlichen Kongress beschlossene Abkommen, durch welches der internationale Postverkehr von den auf ihm lauhenden Hindernissen und Fesseln befreit wurde, den offiziellen Namen „Weltpostvertrag“. Aus der Anregung der norddeutschen Postverwaltung und der Schweizer Eidgenossenschaft hervorgegangen, hatte der Weltpostverein, dem zu zuerst 22 Regierungen, dann aber alle civilisirten Staaten und die von diesen abhängigen Kolonien angeschlossen, den großen Erfolg, daß hinsichtlich der Behandlung der Postsendungen Freiheit des Transits, Einheit des Portos und Gleichheit der Portotheilung eingeführt wurden. Am genannten Tage wurde auf einem Kongress zu Paris das Werk, das zunächst nur ein Versuch gewesen, befestigt, indem sofort an einen Rückschritt auf der eingeschlagenen Bahn der Verkehrserleichterung nicht mehr zu denken war. Vielmehr sind im Laufe der Zeit neue Verbesserungen hinzugekommen, und es ist zu hoffen, daß ihnen immer noch mehr folgen werden. — Der Kampf, der sich vor hundert Jahren in der französischen Deputiertenkammer, dem Konvent, abspielte, war der letzte zwischen den noch vorhandenen Männern der bürgerlichen Ordnung, der Gironde, und den Männern der Gewalt, des Terrorismus der Straßenpolitiker. Am 2. Juni 1493, einem Sonntag, wagte eine große Anzahl der bereits auf der Proskriptionsliste, d. h. für die Guillotine bestimmt, stehenden Deputierten nicht mehr im Konvent zu erscheinen. Unter denen, welche sich auch diesmal nicht schrecken ließen, ist vorzugsweise Lanjuinais zu nennen, weil er niemals da fehlte, wo es galt, für Sittlichkeit und Recht das Leben einzusetzen. Er besaß im Konvent sogleich die Rednerbühne, um mit dem höchsten Nachdruck die Bestrafung des revolutionären Unsinns vom Mägen zu verlangen. Vergebens pochten der Negrier Legende und der Postmeister Dronet ihn mit der Faust an und setzten ihm die Pistole auf die Brust; er behauptete sich auf der Rednertribüne und blieb auch dann noch unerschütterlich fest, als bereits Henriot den Konvent mit der schamlosen Macht des wilden Böbels eingeschlossen und vor dem Hauptingang Kanonen aufgeschloßen hatte. Indes regte sich doch im Konvent die Scham, seine wackeren Mitglieder dem Auswurf der Stadt Paris preiszugeben, und nun war es der heimtückische Deputierte Varère, der die Gendarmen aufforderte, sie möchten nun des Friedens willen mit edler Selbstaufopferung aus dem Konvent aussteigen. Lanjuinais wies diese nichtswürdige Zumuthung mit den Worten zurück, daß man ein Opferthier zwar schlachte, aber nicht beschimpfe. Zwölf Stunden dauerten die Verhandlungen dieses 2. Juni, während welcher Zeit Henriot mit seinen Banden den Konvent umlagert hielt. Die Körperschaft, die erste und gleichsam einzige Vertretung des Volkes, ließ sich sogar zu dem Entschlusse bewegen, in Prozession hinaus zu dem sogenannten Volke zu gehen und dadurch der ganzen französischen Nation den Schimpf zuzuziehen, daß die höchste Behörde des Reiches von Lumpengefindel verhöhnt und gleich einer Viehherde in den Saal zurückgetrieben wurde. Das Endergebnis des ganzen schwächlichen Vorgangs war, daß der Konvent auf Gouthons Antrag beschloß, den Forderungen des Böbels nachzugeben. Vierunddreißig Deputierte, unter ihnen die zwölf Saalinspektoren, sowie zwei Minister wurden auf Befehl des Konvents in Haft genommen. Doch gelang es einem Theile von ihnen, sich durch die Flucht zu retten. Dreihundsechzig andere Deputierte weigerten sich einige Tage nachher, an den weiteren Verhandlungen des Konvents theilzunehmen, und protestirten sowohl gegen die Verhaftung ihrer Kollegen, als auch gegen alle in ihrer Abwesenheit zu erlassenden Dekrete. Auch sie wurden verhaftet. Die meisten Derer, denen es nicht gelang, sich zu flüchten, wurden guillotiniert, einige wenige blieben verschont.

* Betreffs der geplanten Ausnahmebestimmungen über die Sonntagsruhe sind in dem Rundschreiben der Minister an die Regierungspräsidenten, das zu Erhebungen auffordert, außer den bereits mitgetheilten Gegebenheiten auch die Verhältnisse in den Buchdruckereien und photographischen Anstalten, welche das große Publikum mit am meisten interessieren, erörtert. Was die Zeitungsdruckereien, für die das größere Lebehedürfnis des Publikums an Sonn- und Feiertagen geltend gemacht worden ist, anbelangt, so vertritt das Rundschreiben den Standpunkt, daß für die Vorbereitung der Sonn- und Feiertags-Morgennummer eine höchstens fünfstündige Sonntagsarbeit an allen Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme der zweiten Feiertage der großen Feste ausreichend erscheint. Dagegen könne ein besonderes Bedürfnis des Publikums nach einer Montags-Morgenausgabe nicht anerkannt werden, wie auch ein großer Theil der Tageszeitungen eine solche Ausgabe schon jetzt nicht herstelle. Es werde sich empfehlen, die Sonntagsarbeit zur Herstellung der Sonntagsausgabe von der Bedingung abhängig zu machen, daß die spätestens von Sonntag Vormittag 5 Uhr an zu gewöhnliche Ruhe ununterbrochen mindestens 24 Stunden betragen muß. Für Accidenzdruckereien werden die bestehenden Bestimmungen für ausreichend erklärt. Für photographische Anstalten, für die Freigabe des ganzen Sonntags gefordert war, werden gleichfalls bei entsprechender Gewöhnung des Publikums 5 Stunden für ausreichend erachtet, um allen berechtigten Forderungen Rechnung zu tragen, namentlich wenn die Vertheilung der Stunden nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse den höheren Verwaltungsbehörden überlassen und nur die Forderung gestellt wird, daß die Beschäftigung nicht während der Stunden des Hauptgottesdienstes und nicht nach 5 Uhr Nachmittags stattfinden darf. Ferner wird für Molkereien, die Eisfabrikation und die Bereinigung künstlichen Mineralwassers ein Bedürfnis zu Ausnahmen im Allgemeinen verneint, da für die dabei besonders zu berücksichtigenden Thätigkeiten, besonders die Transportthätigkeiten und Fortbetrieb der Eisfabriken in Schlachthäusern und Brauereien, schon jetzt Ausnahmen zulässig sind.

= Empfehlenswerthe Sommerwohnungen. Im diese Jahreszeit wimmelt es allerorts von Empfehlungen schöner Sommerwohnungen. Man kennt ja die Leidenschaft der Städter, zu Beginn der Regenperiode auf das Land zu ziehen und mit Eintritt der schönen Herbsttage von dort nach der Stadt zurückzukehren. Es geschieht dies „der Kinder wegen“, was gewiß seine Wichtigkeit hat, denn den Erwachsenen kann es in der Regel keinen Spaß machen, die behagliche Stadtmohung gegen fragewürdige Unterkunft in einem Dorfe einzutauschen. Wenn nur auch Alles auf dem Lande so bestellt wäre, daß es den armen Stadtkindern wohl bekommt! Aber es fräuben sich Einem oft die Haare, wenn man sieht, was Alles als „schöne Sommerwohnung“ angeboten wird. Und wie gering der Einkauf der realistischen Bewegung in der Literatur noch immer auf das praktische Leben ist, das zeigen deutlich die illusionistischen Anfeindungen aus den Sommerfrühen, die mit „idyllischer Ruhe“, „schattigem Garten“, „würziger Luft“, „geunden Wohnräumen“, „entsäuernden Heraschten“, „erfrischenden Bädern“ und „köstlichem Trinkwasser“ nur so herumwerfen. Hielten sich diese Anzeigen in jenen Grenzen rücksichtsloser Wahrhaftigkeit, die der Naturalismus auf der Bühne wie im Leben fordert, sie müßten häufig ungefähr so lauten wie die nachstehenden:

Kleines Haus zum Alleinbewohnen für eine Familie, ganz neu hergerichtet, aber gut angewohnt, denn den ganzen Winter war es von einer Familie Stallhufen belegt. Vollständig möblirt; die Partei braucht nur die Bettstellen, Matrasen, Kaiserliche sammt Geschirr, ein paar Kleiderkasten, Sessel und, wenn sie den üppigen Gewohnheiten huldigt, ein Kanapee mitzubringen. Sonst Alles reichlich vorhanden. Für Kinder vor dem Hause ein schöner Spielplatz, den die Dampftramway durchschneidet; es geschieht aber selten ein Unglück. Preis 500 Mk. und für Abmzung der Möbel 100 Mk.

* Neulender Landaufenthalt für ruhebedürftige, nervöse Frauen, in unmittelbarer Nähe einer Dampfmaschine idyllisch gelegen. An den kleinen, aber feuchten Hausgarten anstoßend, ein gutes Wirthshaus mit Bienenlegelbahn. Mitbringen einer Uhr, deren Räder frange Nerven so häufig zu reizen pflegt, nicht nöthig, weil Früh, Mittags und Abends ein Fabriknebelhorn genau die Stunde anzeigt. Große Sicherheit des Eigentums! Man kann bei unverperrten Thüren schlafen, denn im Hofe befi

ein treuer, wackamer Hund und die ganze Nacht. Jeden Abend sanfte, beruhigende Musik im Wirtshausgarten: Polka mit Siedharmonika. Preis sammt Allem: 600 Mk.

Gelegenheitsmiete! Gesunde Sommerwohnung, gerade passend für eine Familie! Die übrigen Kammern sind nämlich schon an fünf Familien vermietet, und für sechs ist Platz. Ausschließliche Benutzung des Gartens in den Stunden von 4—7 Uhr Morgens. Dann kommen die anderen fünf Parteien an die Reihe. Jede Wohnung also ausgeschlossen. Vorzügliche, helle, geräumige Küche vorhanden, die Partei braucht nur einen Herd mitzubringen. Schöner Spaziergang bis zum Walde, kaum zwei Stunden bequem zu gehen. Eigenes Bad im Hause, sehr erquickend, es badet der Hausherr darin. Herrliche Gelegenheit zur Kneippkur: man kann den ganzen Tag blödsinnig laufen, wenn Einen kalte Füße nicht geniren. Preis inklusive Kneipp-Kur 450 Mark.

Nur eine Bahnstunde von Wiesbaden entfernt, lieblicher Sommeraufenthalt für naturfreundliche Stadtlente. Ein mitten in Weinbergen gelegenes Anwesen ohne eine einzige Schattenfalte. Balsamische Luft, noch gewürzt durch einen im Hause befindlichen ungemein fröhlichen Ziegenbock. In der Nähe zwar nicht viel zu sehen, dafür aber unbeschränkte Fernsicht. Die so gesundheitschädliche Feuchtigkeit nicht zu fürchten, da im ganzen Umkreise kein Tropfen Wasser. Schöne Spaziergänge in den Weinbergen bis zur Traubenreife, jedoch ohne Kinder und Hunde, oder es müssen dieselben an der Leine geführt werden.

Endgefertigte bringt hiermit zur Kenntniß der p. t. Sommerparteien, daß die Verdrießlichkeiten, welche es im vorigen Sommer mit den Herrschaften gegeben hat, neuer sich nicht wiederholen werden, indem meine Tante, das Pankeisen, in voriger Woche wegen Meinheits und öffentlicher Gewaltthätigkeit auf sechs Monate eingesperrt worden ist. Ergebnis! Anna Glimpfinger.

Für ein kinderloses Ehepaar wäre eine nette Sommerwohnung in einem nur für zwei Parteien bestimmten Landhause zu haben. Ungenehmte Nachbarschaft, indem die erste eben eingezogene Partei neun lebendige Kinder hat, mit denen die kinderlose Frau gewiß gern spielen würde. Zeugniß für die gesunde Lage ist der Umstand, daß von den fünf mit Keuchhusten hergekommenen Kindern eines bereits genesen ist.

Es giebt Gegenden, wo die Sommerparteien durch Schnafen wesentlich im Genuße des Landes beeinträchtigt werden. Wir hingegen sind gänzlich schnafenfrei. Eine Wohnung, sehr licht, freundlich und warm (war früher ein Glashaus) ist noch zu haben. Aus Ersparungsgründen wird die reflektierende Partei aufmerksam gemacht, daß sie aus der Stadt keine Banzen mitzubringen braucht, indem solche in ausreichender Menge ohnehin vorhanden sind.

Ein Merkmal der Influenza. Der englische Arzt Shellen hat gefunden, daß zu Beginn der Influenza auf der Schleimhaut des harten Gaumens sich ein Bläschenausschlag einstellt, und betrachtet diesen als sicheres Merkmal der Krankheit. Der Ausschlag besteht aus kleinen 0,5—1 mm großen Bläschen, die wie Sagokörner aussehen. Von 48 Schülern des Hailbury College, welche den charakteristischen Ausschlag befielen, erkrankten 47 an epidemischer Grippe; dagegen befielen von 17 anderen, die jenes Merkmal nicht zeigten, nur 5 die Influenza.

Neuester Londoner Chic. Wie vor Jahren die Herren von dem letzten Handhuhnbang befreit wurden, so kommt jetzt die Kunde aus London, daß die Damen der Aristokratie es für den höchsten Chic erklären, ohne Handschuhe auf der Straße zu erscheinen und Handschuhe nur noch für Visiten und Kirchenbesuch zulässig sind. Die Handschuhfabrikanten dürfen freilich über diese neueste Modellanne weniger erbaut sein.

Morgen-Konzerte. Von heute, Donnerstag, den 1. Juni, ab nehmen die Morgen-Konzerte am Hochbrunnen bereits um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, diejenigen im Kurgarten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ihren Anfang.

Mädchenheim. Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung hat beschlossen, den Versuch mit der Begründung eines solchen Mädchenheims, das mit einem Lesezimmer verbunden, den weiblichen kaufmännischen Hilfskräften an Sonntagen Gelegenheit bieten soll, sich angenehm und nützlich zu unterhalten, vom 1. Oktober 1893 zu machen. Eine geeignete hochgebildete Persönlichkeit zur Leitung dieses Unternehmens ist schon in Aussicht genommen.

Der älteste Einwohner unserer Stadt oder sicher doch einer der ältesten in gestern hier im 95. Lebensjahre gestorben: Herr Meunter-Friedr. Reinhold aus Düsseldorf, welcher seit langen Jahren in Wiesbaden wohnte. Herr Reinhold war Bergwerksbesitzer und galt f. It als eifriger und tüchtiger Waidmann. In Jägerreisen ist er besonders auch bekannt geworden durch einen Jagdprozeß, den er einmal mit Kaiser Wilhelm I. führte.

In fataler Lage befinden sich die Eigentümer der Eckhäuser Langgasse und Wärentstraße, die Herren Adolph Bollweber und Jakob Hirsch. Die Neubauten derselben, eine Fierde der Innenstadt, sollen auf Verfügung der Baupolizei theilweise niedergelegt werden, weil sie um wenige Centimeter höher ausgeführt wurden, als das Baupolizeigesetz dies gestattet. Dabei sind, wie die Besitzer behaupten, die Gebäudepläne i. Jt. von der Baubehörde genehmigt worden, und die Häuser haben auch standeslos die Abnahme passiert. Erst später, nachdem die Arbeiten bis zum Schluß geblieben, sei die Wahrnehmung gemacht worden, die zu der nunmehr bis zur Zwangsvollstreckung reifen Verfügung geführt hat. Die Herren Bollweber und Hirsch haben sich nunmehr mit einem Gnadengesuch

an den Kaiser gewandt, ihnen den Abbruch zu erlassen. Die Entscheidung wurde noch aus. Die Angelegenheit wird in der Stadt lebhaft besprochen, und die allgemeine Stimmung geht dahin, daß in diesem Falle Gnade für Recht um so eher walten möge, als die beiden betroffenen Hausbesitzer an der Gelechtsverlegung eine direkte Schuld gar nicht trifft und nicht treffen kann.

Ein Schadenfeuer war in vorverklöffener Nacht im Kesselhäuschen, welches im Vorhofe des Taunusbahnhofes steht, ausgebrochen. Vorübergehende Bahnhofsarbeiter wurden durch Brandgeruch zuerst darauf aufmerksam und veranlaßten einen Nachwächter, durch einen Feuerwehler die Feuerwache zu alarmiren. Dieselbe traf auch unmittelbar nach der Meldung kurz vor 1 Uhr am Bahnhofe ein. Das Feuer war, auf welche Weise ist nicht aufgeklärt, in einem Schranke entzündet und hat dort bei findliche Bücher, Akten und Büreauordner der Kesselsbeamten verzehrt. Dem Eintreffen der Wehr hatte das Feuer bereits die Tapete ergriffen, wurde aber alsbald vollständig gelöscht. Der Brandschaden ist nicht erheblich.

Gestohlen wurde aus der Restauration zur „Kronenburg“ silbernes Gemüthsänderchen im Werthe von ca. 45 Mk.

Vernaglicht ist gestern Vormittag auf der „Kronenbrauerei“ der Maschinist Lehmann. Er gerieth in das Getriebe der Wassermaschine und erlitt dadurch so erhebliche Verletzungen, daß er nicht unbedenklich demnächst stirbt.

Eine Naturseltenheit zeigte uns gestern die Milchbändlerin Frau Schwegel hier vor. Es ist dies ein Miniatur-Hühnerlein in der Größe eines Sperlings, das sich inmitten eines normalen Hühnerleins beim Dessiren desselben unversehrt vorfindet.

Verrens-Nachrichten.

(Kurze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

Der hiesige „Kohlen-Konsum-Verein“ hielt am verfloffenen Freitag im Hotel „Happel“ seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem von dem Vereinsvorsitzenden erstatteten ausführlichen Jahresbericht für 1892/93 ging hervor, daß der nunmehr im 4. Jahre bestehende Verein, dessen Zweck es ist, seinen Mitgliedern gute und billige Brennmaterialien zu liefern, einen hohen Aufschwung genommen und demzufolge einen sehr bedeutenden Abzug an Kohlen und sonstigem Brennmaterial zu verzeichnen hat. In dem abgelaufenen Geschäftsjahre erreichte der Kohlenumschlag die höchst ansehnliche Summe von rund 170,000 Mt. Die Zahl derjenigen Vereinsmitglieder, welche dem Verein lediglich zu dem Zwecke beitraten, um ihren Brennmaterialienbedarf durch denselben zu beziehen, ohne irgend welche Haftung für den Verein zu übernehmen, betrug sich jetzt auf nahezu 2000. Auch die Zahl der hauptpflichtigen (stimmberechtigten) Mitglieder ist stetig im Wachsen begriffen, und es erfolgten noch in der erwähnten Generalversammlung Neuanmeldungen. Allgemeine Befriedigung erregte die Mittheilung des Vorsitzenden, daß der Verein den größten Theil des Kohlenbedarfs für 1893/94 durch direkten Abschluß abgedeckt habe, wodurch eine Herabsetzung der Kohlenpreise ermöglicht worden sei. Durch die tagungsgemäße Ergänzungswahl des Vorstandes traten die Herren Ehrenwahn-Kontrollenr Döbel und Lehrer G. F. Müller neu in denselben ein.

Der Verein „Teutonia“ veranstaltet am Sonntag, den 4. Juni, einen Ausflug nach Sonnenberg (Saal zur Krone). Unterhaltung und Tanz stehen im Programm.

Das „Pompier-Corps“ (1. Zug der freiwilligen Feuerwehr) feiert nächsten Sonntag, den 4. Juni, auf dem Festplatz an der Trauereiche sein so sehr beliebtes und stets stark besuchtes Waldfest bei günstiger Witterung. Für vorzügliche Bewirtung sowie Unterhaltung und Volksbelustigung ist bestens Sorge getragen. Wünschen wir der Veranstaltung recht freundliches Wetter und einen günstigen Verlauf.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

In Sachen des Baurechts der Herren Hirsch und Bollweber, Ecke der Langgasse und Wärentstraße, hören wir von der unerrückten Seite, daß verschiedene hiesige Dachdecker- und Maurermeister die ihnen von der königlichen Polizei angetragene Abtragung der Dächer und Ablegung der betreffenden Gebäude theile auf Kosten der Eigentümer abgelehnt und damit auf den erwachsenden Gewinn verzichtet haben. Es scheint also nicht allein in Laien, sondern auch in Fachkreisen die Schädigung richtig beurtheilt zu werden, welche die Folge eines Verfehls ist, an dem die Eigentümer notorisch unschuldig sind, und welche von der zuständigen Behörde sowohl in den Plänen als auch nach der zweimaligen Revisionsabnahme gutgeheißen worden ist.

(?) **Flörshelm a. M.**, 30. Mai. Der hiesige „Bürgerverein“ beabsichtigte, am 25. Juni das 25-jährige Stiftungsfest zu feiern. Da Rücksicht auf den Umstand, daß dem derzeitigen Präsidenten Herrn Peter Wittmann I. infolge einer Blutvergiftung gestern der Arm amputirt wurde, beschloß die gestrige Generalversammlung, das Fest auf später zu verschieben. Die Wahltagitation ist hier noch sehr ruhig. Die sozialdemokratische Partei beabsichtigt, hier eine Wahlversammlung abzuhalten, es gab aber kein Wirth seinen Saal zu diesem Zwecke her.

(?) **Aus dem unteren Maingau**, 30. Mai. Die Traubenblüthe ist in den Weinbergen jetzt allgemein eingetreten. In den vorzugteren Lagen ist die Blüthe bereits durch. Von Traubenfeinden macht sich jetzt nur der Rebensstecher (*Rhynchites botulatus*) bemerkbar. Das beste Mittel zur Befämpfung des Schädlings ist flüssiges Einammeln der angestochenen und zusammengefallenen Blätter und Verbrennen derselben.